

Modulhandbuch

Bachelor Holzingenieurwesen

Stand: Wintersemester 2015/16, aktualisiert SoSe 2016

Vorwort:

Es ist das Ziel der Ausbildung im Bachelorstudiengang Holzingenieurwesen, den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen allgemeine und fachspezifische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen zu vermitteln, die nach kritischer Reflexion zum selbstständigen und verantwortungsvollen Handeln in einer sich permanent weiterentwickelnden beruflichen Umgebung befähigen. Absolventinnen und Absolventen haben ein breites und integriertes Grundlagen- und Fachwissen auf dem Gebiet des Holzingenieurwesens sowie der gewählten Profilierung (Vertiefungsrichtung). Der Erwerb von überfachlichen Qualifikationen ist integraler Bestandteil des Studiums. Sie sind in der Lage, Theorien, Prinzipien und Methoden des Fachgebiets zu verstehen und ihr Wissen zu vertiefen. Die erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen können angewendet werden, um selbstständig Problemlösungen in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten.

Der nach Abschluss des Studiums vergebene Bachelorgrad ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss auf der Ebene der Stufe 1 des *Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse*. Der Abschluss befähigt zur Aufnahme eines Studiums auf der Ebene der Stufe 2 (Master-Programme).

Das erste Semester ist für alle Studierenden des Holzingenieurwesens gleich und obligatorisch. Ab dem 2. Semester erfolgt eine Profilierung in einer der beiden Richtungen *Konstruktiver Holzbau* und *Möbel und Ausbau*; es wird empfohlen, ab dem 5. Semester die Vertiefungsmodule, das Praxissemester, das Praxisprojekt sowie die Abschlussarbeit einschließlich des zugehörigen Vorbereitungsmoduls mit großer Sorgfalt zu wählen und sinnvoll zu kombinieren. Es wird dringend dazu geraten, die Studienberatung in Anspruch zu nehmen.

Anlage 3a: Übersicht über die Pflichtmodule Bachelor Holzingenieurwesen (konstr. Holzbau)

Mod.-Nr.	Modulbezeichnung	Modulteil	Leistungspunkte im Semester							Präsenz- studium	Selbst- studium	Σ Arbeits- belastung	Prüf.- art	Gewichtung
			1	2	3	4	5	6	7					
BH 1-1	Baustoffkunde		6							60	120	180	K2	
BH 1-2	Mathematik		6							90	90	180	K2	
BH 1-3	Baukonstruktion, Bauphysik 1		6							90	90	180	K2	
BH 1-4	Technische Mechanik, TWL, Statik 1		6							60	120	180	K2	
BH 1-5	Schlüsselqualifikationen (wird als BH 2-14 weitergeführt)													
BH 1-6	Bau- und Kulturgeschichte		3							30	60	90	K2	
BH 1-7	Holztechnologie (ehem. BH 2-2)		3							30	60	90	K1	
BH 2-1	Holzbau Projekt			6						60	120	180	StA	
BH 2-2	Holztechnologie (wird als BH 1-7 weitergeführt)													
BH 2-3	Baukonstruktion, Bauphysik 2			6						90	90	180	K2	
BH 2-4	Technische Mechanik, TWL, Statik 2			6						90	90	180	K2	
BH 2-9	Vermessungskunde			6						60	120	180	StA	
BH 2-12	Baustoff Holz			3						30	60	90	K1	
BH 2-14	Schlüsselqualifikationen (ehem. BH 1-5)			3						30	60	90	StA	
BH 3-1	Holzbau Projekt				6					60	120	180	StA	
BH 3-2	Holzbau				6					60	120	180	K2	
BH 3-3	Planungstechnik, Präfabrikation				6					60	120	180	K2	
BH 3-4	Technische Mechanik, TWL, Statik 3				6					60	120	180	K2	
BH 3-5	CAD Holzbau 1, rechnergestützte Nachweise				6					90	90	180	StA mP	75% 25%
BH 4-1	Holzbau Projekt					6				60	120	180	StA	
BH 4-2	Trockenbau, Ausbaukonstruktion					6				60	120	180	StA	
BH 4-3	Ingenieurholzbau					6				90	90	180	K2	
BH 4-4	Massivbau, Geotechnik					6				90	90	180	K2	
BH 4-5	CAD Holzbau 2, rechnergestützte Nachweise					6				75	105	180	K2	
BH 5-1	Holzbau Projekt						6			60	120	180	StA	
BHV xx							6			60	120	180	indiv.	
BHV xx	insgesamt 4 Vertiefungsmodule, davon mind.						6			60	120	180	indiv.	
BHV xx	3 aus der gewählten Vertiefungsrichtung						6			60	120	180	indiv.	
BHV xx							6			60	120	180	indiv.	

Anlage 3a: Übersicht über die Pflichtmodule Bachelor Holzingenieurwesen (konstr. Holzbau)														
			Leistungspunkte im Semester											
Mod.-Nr.	Modulbezeichnung	Modulteil	1	2	3	4	5	6	7	Präsenz- studium	Selbst- studium	∑ Arbeits- belastung	Prüf.- art	Gewichtung
BH 6-5	Praxisphase							30		10	740	750	StA	
BHV xx	Praxisprojekt								6	3	177	180	indiv.	
BH 7-2	Vorbereitungsmodul zur Abschlussarbeit								6	3	177	180	StA	
BH 7-3	Individuelles Profilstudium (HAWK Plus)								6	60	120	180	indiv.	
BH 7-4	Bachelor-Arbeit								12	6	354	360	AA	
Summe			30	30	30	30	30	30	30	1807	4343	6150		
Erläuterung der Prüfungsarten:														
AA	Abschlussarbeit mit Kolloquium													
indiv.	je nach Modulbeschreibung													
K1	1-stündige Klausur													
K2	2-stündige Klausur													
mP	mündliche Prüfung													
StA	Studienarbeit (Hausarbeit) mit Kolloquium													

Anlage 3a: Übersicht über die Pflichtmodule Bachelor Holzingenieurwesen (Möbel und Ausbau)

Mod.-Nr.	Modulbezeichnung	Modulteil	Leistungspunkte im Semester							Präsenz- studium	Selbst- studium	Σ Arbeits- belastung	Prüf.- art	Gewichtung
			1	2	3	4	5	6	7					
BH 1-1	Baustoffkunde		6							60	120	180	K2	
BH 1-2	Mathematik		6							90	90	180	K2	
BH 1-3	Baukonstruktion, Bauphysik 1		6							90	90	180	K2	
BH 1-4	Technische Mechanik, TWL, Statik 1		6							60	120	180	K2	
BH 1-5	Schlüsselqualifikationen (wird als BH 2-14 weitergeführt)													
BH 1-6	Bau- und Kulturgeschichte		3							30	60	90	K2	
BH 1-7	Holztechnologie (ehem. BH 2-2)		3							30	60	90	K1	
BH 2-6	Projekt Konstruktion			6						60	120	180	StA	
BH 2-2	Holztechnologie (wird als BH 1-7 weitergeführt)													
BH 2-8	Konstruktionslehre			6						60	120	180	K2	
BH 2-10	CAD 1, Möbel			6						60	120	180	StA	
BH 2-11	Holzartenbestimmung			3						30	60	90	K1	
BH 2-13	Bauaufnahme, Technische Darstellung			6						60	120	180	StA	
BH 2-14	Schlüsselqualifikationen (ehem. BH 1-5)			3						30	60	90	StA	
BH 3-6	Projekt Fertigungstechnik, BWL				6					60	120	180	StA	
BH 3-7	Fertigungstechnik Holz				6					60	120	180	K2	
BH 3-8	Holzbearbeitungsmaschinen, Masch.-elemente				6					90	90	180	K2	
BH 3-9	Mess-, Steuer- und Regeltechnik				6					60	120	180	K2	
BH 3-10	CAD 2, Möbel				6					60	120	180	StA	
BH 4-6	Projekt C-Technik					6				60	120	180	StA	
BH 4-2	Trockenbau, Ausbaukonstruktion					6				60	120	180	StA	
BH 4-8	C-Technik 1					6				60	120	180	K2	
BH 4-9	Fertigungsplanung					6				90	90	180	K2	
BH 4-10	BWL im Industriebetrieb					6				60	120	180	K2	
BH 5-6	Projekt Möbel						6			60	120	180	StA	
BHV xx							6			60	120	180	indiv.	
BHV xx	insgesamt 4 Vertiefungsmodule, davon mind.						6			60	120	180	indiv.	
BHV xx	3 aus der gewählten Vertiefungsrichtung						6			60	120	180	indiv.	
BHV xx							6			60	120	180	indiv.	

Anlage 3a: Übersicht über die Pflichtmodule Bachelor Holzingenieurwesen (Möbel und Ausbau)														
			Leistungspunkte im Semester											
Mod.-Nr.	Modulbezeichnung	Modulteil	1	2	3	4	5	6	7	Präsenz- studium	Selbst- studium	∑ Arbeits- belastung	Prüf.- art	Gewichtung
BH 6-5	Praxisphase							30		10	740	750	StA	
BHV xx	Praxisprojekt								6	3	177	180	indiv.	
BH 7-2	Vorbereitungsmodul zur Abschlussarbeit								6	3	177	180	StA	
BH 7-3	Individuelles Profilstudium (HAWK-Plus)								6	60	120	180	indiv.	
BH 7-4	Bachelor-Arbeit								12	6	354	360	AA	
Summe			30	30	30	30	30	30	30	1702	4448	6150		
Erläuterung der Prüfungsarten:														
AA	Abschlussarbeit													
indiv.	je nach Modulbeschreibung													
K1	1-stündige Klausur													
K2	2-stündige Klausur													
StA	Studienarbeit mit Kolloquium													

Anlage 3b: Übersicht über die Vertiefungsmodule Bachelor Holzingenieurwesen										
Hinweis: die Liste der Vertiefungsmodule im Wahlbereich ist nicht abschließend; es können nachfrageorientiert weitere Module hinzukommen. Die Module werden nicht in jedem Semester angeboten, sondern nach Ankündigung. Bei weniger als 5 Teilnehmer/inne/n besteht kein Anspruch auf Durchführung des Moduls.										
Mod.-Nr.	Modulbezeichnung	Leistungs- punkte	Präsenz- studium	Selbst- studium	Σ Arbeits- belastung	Prüf.-art	Anmerkung			
Vertiefungsmodule, allgemein										
BHV 81	Lehmbau	6	60	120	180	StA	id. BBV 07	Modul ergänzt (StuKo 08.07.2015), identisch mit BBV-07		
BHV 85	Rhetorik und Life Work Planning	6	60	120	180	StA	id. BBV 85			
BHV 97	Bauen International	6	60	120	180	StA	id. BBV 97			
BHV 98	Praxisprojekt	6	60	120	180	StA				
BHV 99	Sonderprojekt	6	60	120	180	StA				
Vertiefungsmodule Möbel und Ausbau										
BHV 01	AutoCAD 3D	6	60	120	180	K2				
BHV 02	CAD-CAM-Praxisprojekt	6	60	120	180	StA				
BHV 03	CIM - Rechnerintegrierte Möbelproduktion	6	60	120	180	StA				
BHV 04	Additive Fertigungstechnik	6	60	120	180	StA				
BHV 05	Experimenteller Möbelbau	6	60	120	180	StA				
BHV 06	Freihandzeichnen für Ingenieure	6	60	120	180	StA				
BHV 07	IMOS 1 Objektorientiertes CAD / CAM	6	60	120	180	StA				
BHV 08	IMOS 2 Praxisbeispiele	6	60	120	180	StA				
BHV 09	Möbelgestaltung	6	60	120	180	StA				
BHV 10	MSR-Labor	6	60	120	180	StA		wird derzeit nicht angeboten		
Vertiefungsmodule Konstruktiver Holzbau										
BHV 30	Gebäudetechnik	6	60	120	180	K2				
BHV 31	Sondergebiete des Ingenieurholzbaus	6	60	120	180	Ref				
BHV 32	Schäden und Mängel im Holz- und Trockenbau	6	60	120	180	StA				
BHV 33	Sonderkonstruktionen in Holzbauweise	6	60	120	180	StA				
BHV 34	Brandschutz und Holzschutz	6	60	120	180	Ref				
BHV 35	Baufurmaß, Freihandzeichnen	6	60	120	180	StA		wird derzeit nicht angeboten		
BHV 36	Bauen im Bestand	6	60	120	180	StA				
BHV 37	Analyse historischer Tragwerke	6	60	120	180	StA				

Anlage 3b: Übersicht über die Vertiefungsmodule Bachelor Holzingenieurwesen							
Hinweis: die Liste der Vertiefungsmodule im Wahlbereich ist nicht abschließend; es können nachfrageorientiert weitere Module hinzukommen. Die Module werden nicht in jedem Semester angeboten, sondern nach Ankündigung. Bei weniger als 5 Teilnehmer/inne/n besteht kein Anspruch auf Durchführung des Moduls.							
Mod.-Nr.	Modulbezeichnung	Leistungs- punkte	Präsenz- studium	Selbst- studium	Σ Arbeits- belastung	Prüf.-art	Anmerkung
BHV 38	Sonderprojekt Historische Tragwerke	6	60	120	180	StA	
BHV 39	Stahlbau	6	60	120	180	K2	
BHV 42	Fertigungs-, Transport- und Montagetechnik	6	60	120	180	StA	
BHV 44	Wärme-, Feuchte- und Schallschutz	6	60	120	180	K2	
BHV 45	Fassaden- und Ausbaukonstruktion	6	60	120	180	StA	
BHV 46	Baubetriebswirtschaft	6	90	90	180	K2	
Erläuterung der Prüfungsarten:							
K2	2-stündige Klausur						
Ref	Referat						
StA	Studienarbeit (Hausarbeit) mit Kolloquium						

Stand vom 06.12.2013	Modulbeschreibung BH1-1	
Titel des Moduls	Baustoffkunde	
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Semesterwochenstunden	4 SWS	
Turnus des Angebots	Wintersemester	
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): Kenntnisse über mechanische, physikalische und chemische Eigenschaften und Einsatzgebiete von Bau- und Werkstoffen		
Inhaltsbeschreibung: - Bindemittel - Beton - Mörtel - Industriell hergestellte Steine - Stahl - Kunststoffe		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Veranstaltungsform	Vorlesung	
Prüfungsleistung	Klausur K2	
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%	
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	keine	
Modulverantwortliche Dozentin	Prof. Dr.-Ing. Masuch	
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Masuch	4 SWS
Lehrkapazität		
Lehrkapazität		
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.
		Vorlesung 60 Std. Übung mit Betreuung Std.
	Selbststudium	120 Std.
	Gesamt	180 Std.

Stand vom 06.12.2013	Modulbeschreibung BH1-2		
Titel des Moduls	Mathematik		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	6 SWS		
Turnus des Angebots	Wintersemester		
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):			
<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit, mathematische Techniken, Verfahren und Algorithmen anzuwenden - Fähigkeit, Aufgabenstellungen aus dem Bereich der Bautechnik selbstständig zu lösen 			
Inhaltsbeschreibung:			
<ul style="list-style-type: none"> - Gleichungen und lineare Gleichungssysteme - Determinanten und Matrizen - Vektoralgebra - Funktionen und Kurven - Differentialrechnung - Grundlagen der Integralrechnung 			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Vorlesung		
Prüfungsleistung	Klausur K2		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	Script		
Modulverantwortliche Dozentin	Prof. Dr.-Ing. Masuch		
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Masuch	6 SWS	
Lehrkapazität			
Lehrkapazität			
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	90 Std.	Vorlesung 60 Std. Übung mit Betreuung 30 Std.
	Selbststudium	90 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 01.07.2015	Modulbeschreibung BH1-3	
Titel des Moduls	Baukonstruktion, Bauphysik1	
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Semesterwochenstunden	6 SWS	
Turnus des Angebots	Wintersemester	
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):		
<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse erwerben über die Elemente der tragenden und nichttragenden Baukonstruktionen sowie über bauphysikalische Grundprinzipien - Kenntnisse erwerben über die Normung und bauaufsichtliche Zulassung - Fähigkeit, baukonstruktive und bauphysikalische Prinzipien und Wirkungsweisen im Zusammenhang zu erkennen und fachübergreifend zu diskutieren - Fähigkeit, baukonstruktive und bauphysikalische Anforderungen bei der Lösung von Bau- und Konstruktionsaufgaben im Zusammenhang selbstständig umzusetzen - Fähigkeit, Konstruktionsregeln selbstständig anzuwenden - Fähigkeit, selbstständig Bauzeichnungen anzufertigen 		
Inhaltsbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Baukonstruktion und Bauphysik - Bauzeichnungen, - Bauefüge und Tragsysteme - Standsicherheit von Bauwerken - Baugrund und Gründung - Bauwerksabdichtungen - Grundlagen des Mauerwerksbaus - Wand-, Deckenkonstruktionen - Fußbodenkonstruktionen - Wärme- und Feuchtigkeitsschutz - Energiesparendes Bauen 		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Veranstaltungsform	Vorlesung/Übung	
Prüfungsleistung	Klausur K2	
Prüfungsvorleistung		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%	
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	keine	
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Breukelman	
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Breukelman	4 SWS
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Pusch	2 SWS
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	90 Std.
		Vorlesung 60 Std. Übung mit 30 Std. Betreuung
	Selbststudium	90 Std.
	Gesamt	180 Std.

Stand vom 06.12.2013	Modulbeschreibung BH1-4		
Titel des Moduls	Technische Mechanik, TWL 1, Statik 1		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	4 SWS		
Turnus des Angebots	Wintersemester		
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):			
<ul style="list-style-type: none"> - Sicherer Umgang mit relevanten Größen und Begriffen aus der Techn. Mechanik - Beherrschung der einfachsten grundlegenden Prinzipien und Methoden der Statik - Befähigung zur Modellierung des Tragsystems für einfachere Bauwerke - Befähigung zur Beurteilung des Kräftezustandes einfacher Balken 			
Inhaltsbeschreibung:			
<ul style="list-style-type: none"> - Kräfte, Momente und Kraftsysteme - Gleichgewicht und Äquivalenz - Standsicherheit starrer Körper - Grundbegriffe der Tragwerkslehre, Tragwerkstypen und ihre Anwendung - Schnittprinzip, Zustandslinien - Auflagerkräfte, Stütz- und Schnittgrößen statisch bestimmter Träger - Lastfallüberlagerungen 			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Vorlesung		
Prüfungsleistung	Klausur K2		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	Beschränkte Formelsammlung		
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Wedemeier		
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Wedemeier	4 SWS	
Lehrkapazität			
Lehrkapazität			
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.	Vorlesung 50 Std. Übung mit Betreuung 10 Std.
	Selbststudium	120 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 01.07.2015	Modulbeschreibung BH1-6		
Titel des Moduls	Bau- und Kulturgeschichte		
Leistungspunkte	3 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	2 SWS		
Turnus des Angebots	Wintersemester		
<p>Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse von der allgemeinen Baugeschichte im zentralen Mitteleuropa hinsichtlich ihrer</p> <ul style="list-style-type: none"> - Epocheneinteilung, - Stilmerkmale und - Terminologie <p>Sie werden in die Lage versetzt, typische historische Gebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> - in ihren Grundzügen zu beschreiben, - in ihren historischen und geografischen Zusammenhang einzuordnen und - einzelne Aspekte in Prinzipskizzen wiederzugeben. 			
<p>Inhaltsbeschreibung: Vorlesung: Überblick über die Zentraleuropäische Baugeschichte vom Mittelalter bis in die Moderne mit notwendigen Rückgriffen in die Antike - mit Schwerpunkten Epocheneinteilung, Stilmerkmale und Terminologie - in 12 Einheiten mit Einführung, Zwischenbilanz und Abschluss. Übung: im Anschluss an die Vorlesungen werden die Inhalte rekapituliert, Nachfragen beantwortet und die analytische Beschreibung geübt.</p> <p>Hinweis: Das Modul BH1-6 ist gleichzeitig der 1. Teil des Moduls BA1-3. Der 2. Teil des Moduls BA1-3 kann im Rahmen des Individuellen <u>Profilstudiums</u> bei HAWK-Plus belegt werden; es ist dort mit 3 Leistungspunkten bewertet.</p>			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Vorlesung		
Prüfungsleistung	Klausur K2		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	Script		
Modulverantwortliche/r Dozent/in	Prof. Dr.-Ing. Gerlach		
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Gerlach	2 SWS	
Lehrkapazität			
Lehrkapazität			
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	30 Std.	Vorlesung Übung mit Betreuung
	Selbststudium	60 Std.	30 Std. Std.
	Gesamt	90 Std.	

Stand vom 26.08.2014	Modulbeschreibung BH1-7			
Titel des Moduls	Holztechnologie			
Leistungspunkte	3 Leistungspunkte			
Semesterwochenstunden	2 SWS			
Turnus des Angebots	Sommersemester			
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): - Holzartenbestimmung makroskopisch, - Kenntnisse über die Entstehung von Holz und Holzwerkstoffen, - Kenntnisse über holztechnologische Eigenschaften aufgrund der Struktur des Holzes, - Holzrocknung.				
Inhaltsbeschreibung: - Wald, Holzernte, Ökokreislauf - Holz Anatomie - Aufbau des Holzes - Zellarten - Aufbau einer Holzzelle - Aufgaben der Holzzellen - Holzeigenschaften aufgrund des Holzaufbaus				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Eingangsvoraussetzungen	keine			
Veranstaltungsform	Vorlesung			
Prüfungsleistung	Klausur K1			
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%			
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	Script			
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Nentwig			
Lehrkapazität	Prof. Nentwig	2 SWS		
Lehrkapazität				
Lehrkapazität				
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	30 Std.	Vorlesung Übung mit Betreuung	30 Std. Std.
	Selbststudium	60 Std.		
	Gesamt	90 Std.		

Stand vom 01.07.2015	Modulbeschreibung BH2-1		
Titel des Moduls	Holzbau-Projekt		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	4 SWS		
Turnus des Angebots	Sommersemester		
<p>Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): Die Studierenden sollen Kenntnisse der konstruktiven Durcharbeitung und zeichnerischen Darstellung eines einfachen Projektes aus dem Holz-Rahmenbau erwerben. Sie sollen dazu befähigt werden, die Konstruktionsregeln des Holzbaus an einfachen Bauaufgaben selbstständig anzuwenden und dabei die konstruktiven, gestalterischen, funktionalen, wirtschaftlichen, energetischen und bauphysikalischen Anforderungen des Holz-Rahmenbaus am Beispiel einer einfachen Bauaufgabe <u>im</u> Gesamtzusammenhang erkennen können.</p>			
<p>Inhaltsbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausführungs- und Detailplanung - Entwickeln und zeichnerische Darstellung der Konstruktionsdetails des Gebäudes - feuchteschutztechnische Berechnungen und Nachweise 			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Gemeinsame Besprechung wöchentlich Vorlesung bei Bedarf		
Prüfungsleistung	Studienarbeit und Kolloquium mit Präsentation		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung			
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Krämer		
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Krämer	4 SWS	
Lehrkapazität			
Lehrkapazität			
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.	Vorlesung 30 Std. Übung mit Betreuung 30 Std.
	Selbststudium	120 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 01.07.2015	Modulbeschreibung BH2-3		
Titel des Moduls	Baukonstruktion, Bauphysik2		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	6 SWS		
Turnus des Angebots	Sommersemester		
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse erwerben über die Elemente der tragenden und nichttragenden Baukonstruktionen sowie über bauphysikalische Grundprinzipien - Kenntnisse erwerben über die Normung und bauaufsichtliche Zulassung - Fähigkeit, baukonstruktive und bauphysikalische Prinzipien und Wirkungsweisen im Zusammenhang zu erkennen und fachübergreifend zu diskutieren - Fähigkeit, baukonstruktive und bauphysikalische Anforderungen bei der Lösung von Bau- und Konstruktionsaufgaben im Zusammenhang selbstständig umzusetzen - Fähigkeit, Konstruktionsregeln selbstständig anzuwenden - Fähigkeit, selbstständig Bauzeichnungen anzufertigen 			
Inhaltsbeschreibung: <ul style="list-style-type: none"> - Holzbau-Konstruktionen - Holzrahmenbau-, Holztafelbau - Dachkonstruktionen: Geneigte Dächer, Flachdächer - Fenster und Türen - Feuchteschutz - Schallschutz und Brandschutz - thematische Verknüpfung mit Modul Projekt BH 2-1 			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Vorlesung/Übung		
Prüfungsleistung	Klausur K2		
Prüfungsvorleistung			
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	keine		
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Breukelman		
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Breukelman	4 SWS	
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Iffert-Schier	1 SWS	
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Pusch	1 SWS	
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	90 Std.	Vorlesung 60 Std. Übung mit 30 Std. Betreuung
	Selbststudium	90 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 01.07.2015	Modulbeschreibung BH2-4		
Titel des Moduls	Technische Mechanik, TWL 2, Statik 2		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	6 SWS		
Turnus des Angebots	Sommersemester		
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):			
<ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zur Beurteilung des Kräftezustandes stat. bestimmter Tragwerke - Fertigkeiten zur Bestimmung der inneren Beanspruchung von Tragwerksteilen - Befähigung zur Beurteilung der Tragfähigkeit von Konstruktionen - Erwerb der Voraussetzungen für die werkstoffabhängige Bemessung und Dimensionierung von Tragwerken und Tragwerksteilen 			
Inhaltsbeschreibung:			
<ul style="list-style-type: none"> - Stütz- und Schnittgrößen statisch bestimmter ebener Tragwerke - Spannungen, Dehnung, Gleitung, Werkstoffgesetze - Baupraktische Querschnitte, Schwerpunkt, Flächenmomente - Normalspannungen infolge von Biegemomenten und Normalkräften - Schubspannungen infolge von Querkräften und Torsion - Spannungen bei versagender Zugzone 			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Vorlesung		
Prüfungsleistung	Klausur K2		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	Script, Nachschriften, Tabellenwerke		
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Wedemeier		
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Wedemeier	6 SWS	
Lehrkapazität			
Lehrkapazität			
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	90 Std.	Vorlesung 75 Std. Übung mit Betreuung 15 Std.
	Selbststudium	90 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 06.12.2013	Modulbeschreibung BH2-6		
Titel des Moduls	Projekt Konstruktion		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	4 SWS		
Turnus des Angebots	Sommersemester		
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): Die Studierenden lernen den Entwicklungs- und Konstruktionsprozess kennen, indem sie ein neues Produkt für den Markt entwickeln. Dabei wird Gruppenarbeit angewendet.			
Inhaltsbeschreibung: -Zieldefinition -Pflichtenheft aufstellen, -Ideenfindungstechniken, Vorgehen nach VDI 2221, -Bewertungsverfahren zur Auswahl eines Konzeptes, -Entwurf und Ausarbeitung gemäß gültiger Normen. -Projektpräsentation mit Vortrag und Plakat,			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Vorlesung		
Prüfungsleistung	Studienarbeit und Kolloquium mit Präsentation		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung			
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Nentwig		
Lehrkapazität	Prof. Nentwig	6 SWS	
Lehrkapazität	NN	6 SWS	
Lehrkapazität			
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.	Vorlesung 20 Std. Übung mit 40 Std. Betreuung
	Selbststudium	120 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 06.12.2013	Modulbeschreibung BH2-8	
Titel des Moduls	Konstruktionslehre	
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Semesterwochenstunden	4 SWS	
Turnus des Angebots	Sommersemester	
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):		
<ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden lernen die Systematik und Methodik des Konstruierens kennen, - anhand von Beispielen werden die Konstruktionsmethoden unter Anleitung angewendet, - die Studierenden können eine Konstruktion aufgrund von verschiedenen Kriterien beurteilen, bearbeiten und bewerten, sowie zu einem praxisgerechten Ergebnis führen. 		
Inhaltsbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> -Konstruktion gemäß VDI 2221, -Konstruktionsmethoden, intuitiv, systematisch-analytisch, Triz-basiert, -Kreativitätstechniken, Ideenfindungstechniken, -Methoden zum Entwurf und Ausarbeitung, -Beurteilungs- und Entscheidungsmethoden, 		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Veranstaltungsform	Vorlesung	
Prüfungsleistung	Klausur K2	
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%	
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	Script	
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Nentwig	
Lehrkapazität	Prof. Nentwig	4 SWS
Lehrkapazität		
Lehrkapazität		
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.
		Vorlesung 60 Std. Übung mit Betreuung Std.
	Selbststudium	120 Std.
	Gesamt	180 Std.

Stand vom 06.12.2013	Modulbeschreibung BH2-9		
Titel des Moduls	Vermessungskunde, Techn. Darstellung		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	4 SWS		
Turnus des Angebots	Sommersemester		
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):			
<p>Die Studierenden sollen an konkreten und Praktischen Beispielen geeignete Verfahren zu den unten genannten Methoden eigenständig anwenden und Auswertungen der Berufspraktischen Übungen zusammenstellen bzw. kartieren und zeichnen. Sie sollen erforderliche Genauigkeiten einschätzen und ggf. steigern können. Praktische Kenntnisse mit besonderem Bezug zu dem Projektstudium im planerischen und konstruktiven Bereich wie auch für Bestandaufnahmen für Sanierungsobjekte sollen erworben werden.</p>			
Inhaltsbeschreibung:			
<ul style="list-style-type: none"> • Technische Darstellung • Bauaufnahme • Gebäudeabsteckung • Nivellement • Profilaufnahme • Flächen- und Massenermittlung • Einführung in die Tachymetrie, Polygonzug 			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Vorlesung		
Prüfungsleistung	Studienarbeit		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung			
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Stödter		
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Stödter	4 SWS	
Lehrkapazität	Dipl.-Ing. Wethkamp	2 SWS	
Lehrkapazität			
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.	Vorlesung 30 Std. Übung mit Betreuung 30 Std.
	Selbststudium	120 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 06.12.2013	Modulbeschreibung BH2-10		
Titel des Moduls	CAD 1, Möbel		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	4 SWS		
Turnus des Angebots	Sommersemester		
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): Die Studierenden sollen befähigt werden umfangreiche 2D- und 3D-Konstruktionszeichnungen mit einem CAD Programm selbstständig zu erstellen und die CAD-Technik zu verstehen.			
Inhaltsbeschreibung: <ul style="list-style-type: none"> - Programmübersicht, Historie - Generelle Handhabung AutoCad , grundlegende Begriffe - Koordinaten, Objektfang-Methoden, Zeichenbefehle - Objektwahl, Änderungsbefehle - Layer-Techniken - Text und Bemaßung - Maßstäbe - Parametrisieren und geometrischen Abhängigkeiten - Modell- / Papierbereich (Layout) - Koordinatensysteme, Bewegen im dreidimensionalen Raum - Ansichtssteuerung, 3D-Orbit - Modellierung von Volumina - Änderungsbefehle im 3D - Beleuchtung - Animation und Präsentation - Shade- und Render-Techniken 			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Vorlesung und e-learning-Anteile		
Prüfungsleistung	Studienarbeit		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0			
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung			
Modulverantwortliche/r Dozent/in	Prof. Dr.-Ing. Prekwinkel		
Lehrkapazität	Dipl.-Ing. Puls, M.A.	4 SWS	
Lehrkapazität			
Lehrkapazität			
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.	Vorlesung 30 Std. Übung mit Betreuung 30 Std.
	Selbststudium	120 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 06.12.2013	Modulbeschreibung BH2-11		
Titel des Moduls	Holzartenbestimmung		
Leistungspunkte	3 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	2 SWS		
Turnus des Angebots	Sommersemester		
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): -Holzartenbestimmung makroskopisch, -Holzartenbestimmung mikroskopisch.			
Inhaltsbeschreibung: -Holzanatomie -Aufbau des Holzes -Zellarten -Aufbau einer Holzzelle -Übungen im Mikroskopieren -Europäische Hölzer -Tropische Hölzer			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen			
Veranstaltungsform	Vorlesung		
Prüfungsleistung	Klausur K1		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	Script		
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Nentwig		
Lehrkapazität	Dipl.-Rest. Buchholz	2 SWS	
Lehrkapazität			
Lehrkapazität			
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	30 Std.	Vorlesung 15 Std. Übung mit Betreuung 15 Std.
	Selbststudium	60 Std.	
	Gesamt	90 Std.	

Stand vom 01.07.2015	Modulbeschreibung BH2-12	
Titel des Moduls	Baustoff Holz	
Leistungspunkte	3 Leistungspunkte	
Semesterwochenstunden	2 SWS	
Turnus des Angebots	Sommersemester	
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): Kenntnisse über den Baustoff Holz Fähigkeit, selbstständig Steifigkeit, Festigkeit und Dauerhaftigkeit von Bauholz bewerten zu können		
Inhaltsbeschreibung: Herstellung und mechanische Eigenschaften von Bauholz Festigkeitssortierung Biotische Gefährdung und Dauerhaftigkeit von Bauholz		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Veranstaltungsform	Vorlesung	
Prüfungsleistung	Klausur K1	
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%	
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	keine	
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Krämer	
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Krämer	2 SWS
Lehrkapazität		
Lehrkapazität		
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	30 Std.
		Vorlesung 30 Std. Übung mit Std. Betreuung
	Selbststudium	60 Std.
	Gesamt	90 Std.

Stand vom 01.07.2015	Modulbeschreibung BH2-13		
Titel des Moduls	Bauaufnahme, Technische Darstellung		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	4 SWS		
Turnus des Angebots	Sommersemester		
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):			
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegendes Verständnis in der Erfassung räumlicher Gegebenheiten und konstruktiver Zusammenhänge anhand der Aufnahme und Darstellung in Grundrissen, Schnitten und Ansichten; - Fähigkeit zur Planung einer Bauaufnahme und der hierbei erforderlichen Zeichnungen; - Befähigung zur Teamarbeit und der organisierten Arbeit in Gruppen; - Fähigkeit, selbstständig erste Bauaufnahmen anzufertigen; - Entwicklung räumlichen Vorstellungsvermögens; - Fähigkeit zur zwei- und dreidimensionalen (axonometrischen und perspektivischen) Darstellung; - Schulung von Sensibilität und Kreativität bezogen auf Raum und Form. 			
Inhaltsbeschreibung:			
<ul style="list-style-type: none"> - Die Geschichte der Bauaufnahme; - Anwendungsbereiche der Bauaufnahme; - Techniken der Bauaufnahme; - Handwerkszeug, Geräte und Instrumente, CAD; - Genauigkeitsstufen der Bauaufnahme; - zwei- und dreidimensionale Gestaltungsgrundlagen und Darstellungstechniken; - Freihandzeichnung Perspektive; - Korrespondenz zwischen Darstellung und Gestaltung. 			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Vorlesung und Übung		
Prüfungsleistung	Studienarbeit		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung			
Modulverantwortlicher Dozent	NN		
Lehrkapazität	LB	2 SWS	
Lehrkapazität	LB	2 SWS	
Lehrkapazität			
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.	Vorlesung 15 Std. Übung mit Betreuung 45 Std.
	Selbststudium	120 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 28.08.2014	Modulbeschreibung BH2-14			
Titel des Moduls	Schlüsselqualifikationen			
Leistungspunkte	3 Leistungspunkte			
Semesterwochenstunden	2 SWS			
Turnus des Angebots	Wintersemester			
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):				
<ul style="list-style-type: none"> -Kenntnis über Gestaltungskonzepte und deren darstellerische Umsetzung -Kenntnis von Methoden der allgemeinen Präsentationstechnik -Fähigkeit zur Erstellung einer zielgruppenorientierten Präsentation (z.B. Projektvortrag) -Fähigkeit zur Erstellung von Plakaten mit farbrichtigem Ausdruck 				
Inhaltsbeschreibung:				
<ul style="list-style-type: none"> -Grundlagen der Präsentationstechnik, Folien und Plakataufbau, Schriftarten und Schriftgrößen, Farben, Verwendung von Bildern, Layout, Dateien zur Weiterverarbeitung, -Präsentationsvorbereitung, -Präsentationsdurchführung, -Präsentationsnachbereitung, -Präsentationsmedien, -Rhetorik, -Beispiele aus der beruflichen Praxis und der Hochschule, Bewerbung 				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Eingangsvoraussetzungen	keine			
Veranstaltungsform	Vorlesung			
Prüfungsleistung	Studienarbeit			
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%			
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung				
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Nentwig			
Lehrkapazität	Prof. Nentwig	2 SWS		
Lehrkapazität				
Lehrkapazität				
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	30 Std.	Vorlesung Übung mit Betreuung	30 Std. Std.
	Selbststudium	60 Std.		
	Gesamt	90 Std.		

Stand vom 01.07.2015	Modulbeschreibung BH3-1		
Titel des Moduls	Holzbau-Projekt		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	4 SWS		
Turnus des Angebots	Wintersemester		
<p>Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): Die Studierenden sollen Grundkenntnisse in der Planung, Durcharbeitung und zeichnerischen Darstellung eines Projektes aus dem Bereich des Holztafelbaus und Holzskelettbaus erwerben und die Konstruktionsregeln des Holzbaus selbstständig anwenden können. Dabei erwerben sie Kenntnisse und Fähigkeiten in der integrierten und interdisziplinären Gebäudeplanung und werden mit Produktions- und Fertigungsmethoden im Holzbau vertraut.</p>			
<p>Inhaltsbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln eines Planungskonzepts einschließlich Untersuchung verschiedener Lösungsvarianten (Vorplanung) • Erarbeiten der endgültigen Gebäude- und Tragwerkslösung und Integrieren der Fachplanungen mit zeichnerischer Darstellung des konstruktiven Entwurfs (Entwurfsplanung) • Anfertigen von Positionsplänen, sowie statische Berechnung und Bemessung (Genehmigungsplanung) • Entwickeln und zeichnerische Darstellung der Konstruktion mit konstruktiven Details und allen für die Ausführung notwendigen Angaben (Ausführungsplanung) 			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Gemeinsame Besprechung wöchentlich Vorlesung bei Bedarf		
Prüfungsleistung	Studienarbeit und Kolloquium mit Präsentation		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	Alle		
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Wedemeier		
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Wedemeier	4 SWS	
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Krämer	2 SWS	
Lehrkapazität			
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.	Vorlesung 6 Std. Übung mit Betreuung 54 Std.
	Selbststudium	120 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 01.07.2015	Modulbeschreibung BH3-2		
Titel des Moduls	Holzbau		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	4 SWS		
Turnus des Angebots	Wintersemester		
<p>Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): Die Studierenden sollen eigenständig einfache Holzkonstruktionen, vornehmlich Träger und Stützen im Hochbau, sowie deren Anschlüsse, konstruieren, bemessen und skizzieren können. Dabei muss die Fähigkeit erworben werden, von einer entworfenen Konstruktion auf ein Rechenmodell (Statisches System) zu schließen.</p>			
<p>Inhaltsbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte, Beispielbauten, Holztechnologie • Grundlagen der Bemessung von Bauteilen aus Holz und Holzwerkstoffen mit Beispielberechnungen (z.B. Träger, Stützen) • Grundlagen der Bemessung von stiftförmigen Verbindungen mit Beispielberechnungen (z.B. Stabdübel, Nägel) • Grundlagen für die Konstruktion und die Bemessung von Dächern und Fachwerken 			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Vorlesung		
Prüfungsleistung	Klausur K2		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	Alle in Schriftform		
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Wedemeier		
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Wedemeier	4 SWS	
Lehrkapazität			
Lehrkapazität			
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.	Vorlesung 45 Std. Übung mit Betreuung 15 Std.
	Selbststudium	120 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 01.07.2015	Modulbeschreibung BH3-3		
Titel des Moduls	Planungstechnik, Präfabrikation		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	4 SWS		
Turnus des Angebots	Wintersemester		
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):			
<p>Die Studierenden sollen lernen, erworbene Grundlagenkenntnisse zu einer kompletten Tragwerksplanung zusammenzufügen. Dabei müssen sie die Fähigkeit zu „vernetztem Denken“ erwerben, um sämtliche Anforderungen an ein Bauwerk, z.B. aus der Bauphysik, der Vorfertigung, der Montage, angemessen zu berücksichtigen. Sie sollen Kenntnisse über Konstruktion und Nachweise der Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit von Dachtragwerken und von Gebäuden in Holztafelbauart erwerben, die sie dazu befähigen, selbstständig Bauwerke aus Holztafeln zu konstruieren und zu bemessen.</p>			
Inhaltsbeschreibung:			
<ul style="list-style-type: none"> • Vergleich von Baustoffen, Brettschichtholzherstellung, Nagelplattenkonstruktionen, Holzwerkstoffe, Angemessenheit der Mittel, Entwurfsüberlegungen, Stabilisierung • Berücksichtigung von Brandschutz, Bauphysik und den Abhängigkeiten – Werkstatt contra Baustelle • Vorplanung, Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung • Ausschreibung, Terminplanung • Kritik an ausgeführten Bauten • Konstruktionsformen von Gebäuden in Holztafelbauart • Landhaus Einsteins in Caputh • Dachtragwerke, Decken- und Wandkonstruktionen • Fachwerke und Tafeln als Schubfelder • Dach-, Decken- und Wandtafeln (Verbund von Rippen und Beplankung) • Räumliches Zusammenwirken der Tafeln und Nachweise nach DIN 1052 			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Vorlesung		
Prüfungsleistung	Klausur K2		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	Alle in Schriftform		
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Krämer		
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Krämer	2 SWS	
Lehrkapazität	LB	2 SWS	
Lehrkapazität			
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.	Vorlesung 45 Std. Übung mit Betreuung 15 Std.
	Selbststudium	120 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 06.12.2013	Modulbeschreibung BH3-4	
Titel des Moduls	Technische Mechanik, TWL 3, Statik 3	
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Semesterwochenstunden	4 SWS	
Turnus des Angebots	Wintersemester	
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):		
<ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zur Voraussage des Verformungsverhaltens von Tragwerken und zur quantitativen Bestimmung von Verformungsgrößen - Fertigkeiten zur Bestimmung des Tragverhaltens statisch unbestimmter Tragwerke infolge von Last- und Zwangseinwirkungen - Befähigung zur Beurteilung des Einflusses von Verformungen auf das Tragwerksversagen - Analysierung des Verhaltens von Tragwerken bei ortsveränderlicher Belastung 		
Inhaltsbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - Beziehungen zwischen Schnittgrößen und Verformungen, Einzelverformungen - Stütz- und Schnittkräfte stat. unbest. Systeme mittels Kraftgrößenverfahren - Kontrollen von Schnittgrößenberechnungen - Elastische Stabilität von Stabtragwerken, Theorie II. Ordnung - Einflusslinien 		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Veranstaltungsform	Vorlesung	
Prüfungsleistung	Klausur K2	
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%	
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	Script, Nachschriften, Tabellenwerke	
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Wedemeier	
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Wedemeier	4 SWS
Lehrkapazität		
Lehrkapazität		
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.
		Vorlesung 50 Std. Übung mit 10 Std. Betreuung
	Selbststudium	120 Std.
	Gesamt	180 Std.

Stand vom 01.07.2015	Modulbeschreibung BH3-5		
Titel des Moduls	CAD Holzbau 1, Rechnergestützte Nachweise		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	6 SWS		
Turnus des Angebots	Wintersemester		
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):			
Die Studierenden erhalten:			
<ul style="list-style-type: none"> • umfangreiche theoretische und praktische CAD-Grundkenntnisse. Sie sind danach in der Lage, komplette 3D-Holzkonstruktionen zu bearbeiten und alle erforderlichen Listen und Pläne auszugeben. • Grundkenntnisse im Umgang mit einem Programm für räumliche Stabwerke und sind in der Lage, statische Systeme und Einwirkungen in ein Rechenmodell umzusetzen. 			
Inhaltsbeschreibung:			
<p>Im Rahmen des praktischen Teils dieses Moduls werden typische 3D-Holzkonstruktionen erstellt. Die teilweise vom CAD-Standard abweichenden Anforderungen an ein CAD-System im Bereich Holzbau werden bei der Arbeit sichtbar. Geübt wird die freie Konstruktion kleiner, aber räumlich komplexer Stabwerke und das freie Erstellen, Beschriften und Bemaßen von Schnitten, Perspektiven, fotorealistischen Darstellungen und von Montageplänen. Auch das Konfigurieren und automatische Ausgeben von Listen und bemaßten Einzelstückzeichnungen ist Teil der Übung. Jeder Studierende erstellt eine selbst zu wählende, räumliche 3D-Konstruktion und generiert daraus alle für die Fertigung der Konstruktion erforderlichen Planunterlagen. Die ausgedruckte Version ist zur mündlichen Prüfung mitzubringen. In der parallel abgehaltenen Vorlesung werden die theoretischen Grundlagen von 2D- und 3D-CAD/CAM- Systemen vermittelt. Dazu gehören z.B. die Layertechnik, Koordinatensysteme, unterschiedliche Elementtypen und Schnittstellen zum Datenaustausch mit anderen CAD- oder CAM-Systemen. Die Vorlesung und die Übung sind so aufeinander abgestimmt, dass Theorie und Praxis zum Gesamtverständnis beitragen. Die rechnergestützten Nachweise werden an einfachen Beispielen erklärt und eingeübt.</p>			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Vorlesung und Übungen		
Prüfungsleistung	Hausarbeit (75%), Mündliche Prüfung(25%)		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung			
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Krämer		
Lehrkapazität	LB	6 SWS	
Lehrkapazität	NN	1 SWS	
Lehrkapazität			
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	90 Std.	Vorlesung 30 Std. Übung mit 60 Std. Betreuung
	Selbststudium	90 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 06.12.2013	Modulbeschreibung BH3-6	
Titel des Moduls	Projekt Fertigungstechnik, BWL	
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Semesterwochenstunden	4 SWS	
Turnus des Angebots	Wintersemester	
<p>Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden lernen die interdisziplinäre Projektarbeit in Gruppen kennen, - die Studierenden verwenden vorhandene Kenntnisse aus den Vorlesungen und verbinden diese mit selbst erarbeitetem Wissen, - das Projekt wird mit einem festen Termin und einer Präsentation abgeschlossen. 		
<p>Inhaltsbeschreibung:</p> <p>Bei dieser Projektarbeit werden Aufgaben aus der Praxis von Industriebetrieben von den Studierenden bearbeitet. Dabei sind die Schnittstellen sowie ein Pflichtenheft zu ermitteln. Die Ergebnisse der Projektarbeit sind ingenieurmäßig und praxisgerecht vorzustellen.</p> <p>Eine Konstruktion wird in Arbeitspläne umgesetzt und die Fertigung geplant. Die Arbeitsplätze und Maschinen sind zu dimensionieren und in einem Layout anzuordnen. Aufgrund der Fertigung und des betrieblichen Umfelds ist ein Organigramm für die im Unternehmen beschäftigten Personen zu erstellen. Die Kosten des Unternehmens sind im Betriebsabrechnungsbogen darzustellen und die Produkte sind mit einer Zuschlagskalkulation zu kalkulieren.</p>		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Veranstaltungsform	Vorlesung	
Prüfungsleistung	Studienarbeit und Kolloquium mit Präsentation	
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%	
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung		
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Nentwig	
Lehrkapazität	Prof. Nentwig	6 SWS
Lehrkapazität		
Lehrkapazität		
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	90 Std.
		Vorlesung 10 Std. Übung mit 80 Std. Betreuung
	Selbststudium	90 Std.
	Gesamt	180 Std.

Stand vom 06.12.2013	Modulbeschreibung BH3-7			
Titel des Moduls	Fertigungstechnik Holz			
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte			
Semesterwochenstunden	4 SWS			
Turnus des Angebots	Wintersemester			
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):				
<ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden lernen die Fertigungstechniken und die Organisation der Fertigung kennen, - anhand von Beispielen werden Fertigungstechniken erarbeitet und bewertet, - die Studierenden können eine Fertigung aufgrund von verschiedenen Kriterien bewerten. 				
Inhaltsbeschreibung:				
<ul style="list-style-type: none"> -Fertigungsverfahren gemäß DIN 8580, -Organisation und Ablauf einer Fertigung, -Zerspanungslehre für Holz und Holzwerkstoffe, -Fördertechnische Grundlagen, -Beispiele aus der Praxis, 				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Eingangsvoraussetzungen	keine			
Veranstaltungsform	Vorlesung			
Prüfungsleistung	Klausur K2			
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%			
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	Script			
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Nentwig			
Lehrkapazität	Prof. Nentwig	4 SWS		
Lehrkapazität				
Lehrkapazität				
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.	Vorlesung Übung mit Betreuung	60 Std. Std.
	Selbststudium	120 Std.		
	Gesamt	180 Std.		

Stand vom 01.07.2015	Modulbeschreibung BH3-8	
Titel des Moduls	Holzbearbeitungsmaschinen, Maschinenelemente	
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Semesterwochenstunden	6 SWS	
Turnus des Angebots	Wintersemester	
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): Die Studierenden sollen die Grundelemente sowie unterschiedliche Konzepte von Holzbearbeitungsmaschinen kennenlernen. Weiterhin sollen sie in der Lage sein, unterschiedliche Maschinen zu bewerten und einen Kriterienkatalog für die Beurteilung und Investitionsrechnung von unterschiedlichen Maschinen und Fertigungsanlagen zu erstellen		
Inhaltsbeschreibung: <ul style="list-style-type: none"> - Maschinenelemente - Materialien und Verarbeitungstechnologien - Verbindungselemente, Drehbewegungselemente - Lager und Führungen - Maschinenkonzepte und Bauformen - Gestellbauteile (Aufbau, Werkstoffe) - Statische und dynamische Belastungen - Kriterien zur Auslegung von Maschinenkomponenten - Schwingungsanalysen - Antriebe und Steuerungen (Motoren, Getriebe und Antriebsstränge) - Elektro- und Elektronikkomponenten - Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Kosten- und Leistungsanalysen, Bearbeitungszentren, Fertigungszellen, Fertigungssysteme 		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Veranstaltungsform	Vorlesung	
Prüfungsleistung	Klausur K2	
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%	
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	keine	
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Prekwinkel	
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Prekwinkel	4 SWS
Lehrkapazität	LB	2 SWS
Lehrkapazität		
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	90 Std. Vorlesung 90 Std. Übung mit 90 Std. Betreuung
	Selbststudium	90 Std.
	Gesamt	180 Std.

Stand vom 01.07.2015	Modulbeschreibung BH3-9		
Titel des Moduls	Mess-, Steuer- und Regeltechnik		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	4 SWS		
Turnus des Angebots	Wintersemester		
<p>Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): Die Studierenden sollen Grundkenntnisse der Sensor- und Aktortechnik und ein grundlegendes Verständnis von Regelvorgängen erwerben. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, einfache Steuerungen auf der Basis von elektronischen Kontaktsteuerungen und SPS selbst zu realisieren. Sie sollen das nötige Fachwissen erlernen, um die Realisierung umfangreicher Fertigungssteuerungen zu planen und deren Realisation durch Fachkräfte zu koordinieren und zu kontrollieren.</p>			
<p>Inhaltsbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbestimmung : messen, steuern und regeln - Grundlagen der Messtechnik - Elemente elektrischer Kontaktsteuerungen - Elektronische Kontaktsteuerungen - Elektronische Ablaufsteuerungen : SPS, Mikroprozessoren und PC`s - Programmierung von Mikroprozessoren - Programmierung SPS - Sensortechnik - Grundlagen der Regelungstechnik : Charakteristiken von Regelkreisgliedern - Selbststabile Kombinationen - Fuzzy-Regler und Neuronale Netzwerke 			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Vorlesung und Labor		
Prüfungsleistung	Klausur K2		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	keine		
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Prekwinkel		
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Prekwinkel	2 SWS	
Lehrkapazität	LB	2 SWS	
Lehrkapazität			
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.	Vorlesung 40 Std. Übung mit 20 Std. Betreuung
	Selbststudium	120 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 01.07.2015	Modulbeschreibung BH3-10	
Titel des Moduls	CAD 2, Möbel	
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Semesterwochenstunden	4 SWS	
Turnus des Angebots	Wintersemester	
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):		
Die Studierenden sollen befähigt werden, mit einem fachspezifischen, parametrischen CAD-Programm Konstruktionszeichnungen selbstständig zu erstellen.		
Inhaltsbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - Programmübersicht, Historie - Generelle Handhabung Cimatron , grundlegende Begriffe - Koordinaten, Objektfang-Methoden, Zeichenbefehle - Objektwahl, Änderungsbefehle - Text und Bemaßung - Maßstäbe - Verarbeitung von anderweitig erfassten Daten 		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Eingangsvoraussetzungen	CAD1 oder vergleichbare Kenntnisse empfohlen	
Veranstaltungsform	Vorlesung wöchentlich / e-learning Anteile	
Prüfungsleistung	Studienarbeit	
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%	
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung		
Modulverantwortliche/r Dozent/in	Prof. Dr.-Ing. Prekwinkel	
Lehrkapazität	Dipl.-Ing. Puls M.A.	4 SWS
Lehrkapazität	Dipl.-Ing. Abels	4 SWS
Lehrkapazität		
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.
		Vorlesung 30 Std. Übung mit Betreuung 30 Std.
	Selbststudium	120 Std.
	Gesamt	180 Std.

Stand vom 01.07.2015	Modulbeschreibung BH4-1		
Titel des Moduls	Holzbau-Projekt		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	4 SWS		
Turnus des Angebots	Sommersemester		
<p>Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): Die Studierenden sollen eigenständig das Tragwerk und die baukonstruktiven Details einer Holzhalle entwerfen, konstruieren, bemessen und zeichnen können. Sie werden befähigt, eigene Lernstrategien zu entwickeln und eigenständige Recherchen durchzuführen. Innerhalb der Projektarbeit entwickeln sie eigene Team-, Konflikt-, Moderations- und Führungsfähigkeiten und sind in der Lage, Projektgespräche auch in englischer Sprache zu führen. Durch das Projekt werden die Leistungsbereitschaft, die fachliche Aufgeschlossenheit und Beweglichkeit sowie die Kreativität gestärkt.</p>			
<p>Inhaltsbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwurf und Vergleich von Tragsystemen für die Abtragung sowohl von Vertikallasten als auch von Horizontallasten. • Baukonstruktive Durchbildung, Herstellung, Vorfertigung und Montage, Wahl der Baustoffe, • Überlegungen zur Wirtschaftlichkeit. • Bearbeitung der Leistungsphasen (nach HOAI, §64) Vorplanung, Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung und Ausführungsplanung 			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Gemeinsame Besprechung wöchentlich Vorlesung bei Bedarf		
Prüfungsleistung	Studienarbeit und Kolloquium mit Präsentation		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung			
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Wedemeier		
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Wedemeier	4 SWS	
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Krämer	2 SWS	
Lehrkapazität			
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.	Vorlesung 6 Std. Übung mit Betreuung 54 Std.
	Selbststudium	120 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 07.12.2013	Modulbeschreibung BH4-2		
Titel des Moduls	Trockenbau, Ausbaukonstruktion		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	4 SWS		
Turnus des Angebots	Sommersemester		
Lernziele / zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): Kenntnisse über...			
1. Trocken- und Innenausbau:			
- Materialien, Konstruktionsarten, -elemente, -prinzipien des Innenausbau			
- Schallschutz, Brandschutz und besondere Anforderungen beim Innenausbau			
2. Fenster und Fassade:			
- vertiefte Kenntnisse über Elemente und Systeme der Fenster- und Fassadenkonstruktionen im Holzbau			
- Konstruktionsarten und –prinzipien nach den Kriterien des Witterungs-, Wärme-, Feuchtigkeits- und Brandschutzes sowie des energieeffizienten Bauens			
Fähigkeiten...			
- eine Ausführungs- und Detailplanung unter Berücksichtigung der technischen, konstruktiven, funktionalen und gestalterischen Zusammenhänge und Abhängigkeiten zu entwickeln			
- selbstständig Ausführungs- und Detailzeichnungen anzufertigen			
Inhaltsbeschreibung:			
1. Trocken- und Innenausbau:			
- Materialien im Trockenbau und Innenausbau			
- Wand-, Decken- und Bodenkonstruktionen			
- Konstruktionen mit besonderen Anforderungen			
2. Fenster und Fassade:			
- Holzbausysteme, insbesondere Holzskelettbau. Massivholzbau			
- Fenster, Pfosten-Riegel-Fassaden, Holz-Glas-Konstruktionen			
- vorgehängte hinterlüftete Fassaden (VHF)			
Erarbeiten einer Entwurfs-, Ausführungs- und Detailplanung im Rahmen eines Praxisprojekts unter Einbeziehung der Themen unter Punkt 1 und 2			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Vorlesung, Übung		
Prüfungsleistung	Studienarbeit		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung			
Modulverantwortlicher Dozent	NN		
Lehrkapazität Trocken- und Ausbau	NN	2 SWS	
Lehrkapazität Fenster und Fassade	Prof. Dr. Breukelman	2 SWS	
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.	Vorlesung 45 Std. Übung mit Betreuung 15 Std.
	Selbststudium	120 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 01.07.2015	Modulbeschreibung BH4-3		
Titel des Moduls	Ingenieurholzbau		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	6 SWS		
Turnus des Angebots	Sommersemester		
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):			
<p>Die Studierenden sollen eigenständig die Holzkonstruktionen ganzer Gebäude, einschließlich der Konstruktionsteile für die Abtragung der Horizontalkräfte (Aussteifung) sowie deren Anschlüsse, unter Einbeziehung der Leistungsfähigkeit scheiben- und plattenartig beanspruchter Holztafeln nach DIN 1052 2008-12 bzw. EC5 entwerfen, konstruieren, bemessen und zeichnen können. Dabei muss die Fähigkeit gefestigt werden, von einer entworfenen Konstruktion auf ein Rechenmodell (Statisches System) zu schließen.</p>			
Inhaltsbeschreibung:			
<ul style="list-style-type: none"> • Geformte Brettschichtholzträger (veränderliche Höhe, gekrümmt etc.) • Fachwerkträger-Bemessung und Ermittlung der Verformungen, mit Berücksichtigung der Verbindungen • Stabilität ganzer Gebäude • Schnittkraftermittlung nach Theorie II. Ordnung • Biegesteife Anschlüsse • Herleitung der Kräfte, die durch seitliches Ausweichen eines Trägers (Kippen) entstehen • Aussteifungssystematik • Abtragung von Horizontalkräften (Aussteifung) bei Hallen • Schwingungen • Stegreifentwürfe für Holzgebäude • Konstruktionsformen von Holztafeln • Zusammenwirken von Beplankung und Holzrippen • Tragverhalten der Holztafeln bei scheiben- und plattenartiger Beanspruchung • Lagerungen der Holztafeln und deren Einfluss auf das Tragverhalten • Verbund von Dach-, Decken- und Wandtafeln untereinander und deren räumliches Zusammenwirken 			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Vorlesung		
Prüfungsleistung	Klausur K2		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	Alle in Schriftform		
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Krämer		
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Krämer	4 SWS	
Lehrkapazität	LB	2 SWS	
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	90 Std.	Vorlesung 70 Std. Übung mit Betreuung 20 Std.
	Selbststudium	90 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 06.12.2013	Modulbeschreibung BH4-4			
Titel des Moduls	Massivbau, Geotechnik			
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte			
Semesterwochenstunden	6 SWS			
Turnus des Angebots	Sommersemester			
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): Fähigkeit zur Bemessung und Konstruktion der wesentlichen Tragelemente im Stahlbetonbau Bemessung von Mauerwerkskonstruktionen Grundkenntnisse in der Erkennung und Einteilung von Böden Kenntnisse in der erdstatischen Berechnung von Stützbauwerken Grundkenntnisse über Baugrundverbesserungen				
Inhaltsbeschreibung: Stahlbetonbau: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Biege- und Schubbemessung - Bemessung und Konstruktion einfacher Bauteile, einachsig gespannte Platten, Balken, Druckglieder, Fundamente - Zugehörige prinzipielle Bewehrungsführungen und Konstruktionsregeln Mauerwerksbau: <ul style="list-style-type: none"> - Bemessung nach dem vereinfachten Verfahren Geotechnik: <ul style="list-style-type: none"> - Entstehung von Böden sowie Verfahren zur Baugrunderkennung - Einteilung der Böden nach verschiedenen Kriterien und - Ermittlung relevanter bodenmechanischer Eigenschaften - Tragverhalten des Baugrundes und Maßnahmen zur Baugrundverbesserung Verfahren zur Baugrubensicherung und deren Berechnung				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Eingangsvoraussetzungen	keine			
Veranstaltungsform	Vorlesung			
Prüfungsleistung	Klausur K2			
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%			
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	Script			
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Vogel			
Lehrkapazität	Prof. Vogel	2 SWS		
Lehrkapazität alternativ / im Wechsel	Prof. Goldbach/Prof. Pusch	3 SWS		
Lehrkapazität	Prof. Iffert-Schier	1 SWS		
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	90 Std.	Vorlesung Übung mit Betreuung	90 Std. Std.
	Selbststudium	90 Std.		
	Gesamt	180 Std.		

Stand vom 01.07.2015	Modulbeschreibung BH4-5		
Titel des Moduls	CAD Holzbau 2, Rechnergestützte Nachweise		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	5 SWS		
Turnus des Angebots	Sommersemester		
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): Auf der Grundlage des Moduls „CAD I im Holzbau , Rechnergestützte Nachweise“ wird in diesem Modul die freie 3D-Konstruktion an einem Beispiel aus dem Ingenieurholzbau vertieft. Darüber hinaus kommen viele im Holzbau erforderliche Spezialmodule zum Einsatz.			
Inhaltsbeschreibung:			
<ul style="list-style-type: none"> • 3D-Konstruktion und Planausgabe im Ingenieurholzbau • Arbeiten mit dem Abbundprogramm • Erstellen von Details für die automatische Elementierung von Wänden, Decken und Dächern • Generieren von Lamellenauszug und Pressbett im Holzleimbau • Erstellen von parametrisierten 3D-Konstruktionen • Ansteuerung von Abbundanlagen am Beispiel Hundegger K2 • Treppenprogramm • Umsetzung von komplexen Holzkonstruktionen in ein Programm für räumliche Stabwerke mit Plausibilitätskontrollen der ermittelten Schnittkräfte. 			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen			
Veranstaltungsform	Vorlesung		
Prüfungsleistung	K2		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	Script		
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Krämer		
Lehrkapazität	LB	4 SWS	
Lehrkapazität	NN	1 SWS	
Lehrkapazität			
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	75 Std.	Vorlesung 50 Std. Übung mit 25 Std. Betreuung
	Selbststudium	105 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 06.12.2013	Modulbeschreibung BH4-6		
Titel des Moduls	Projekt C-Technik		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	4 SWS		
Turnus des Angebots	Sommersemester		
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen die Anwendung von CNC – Systemen in der Praxis erfahren. Dabei sollen sie für konkrete Beispiele selbstständig CNC-Maschinen einrichten und CNC – Programme konzipieren, erstellen, testen sowie dokumentieren - Die Studierenden werden befähigt, eigene Lernstrategien zu entwickeln und eigenständige Recherchen durchzuführen. - Innerhalb der Projektarbeit entwickeln die Studierenden eigene Team-, Konflikt-, Moderations- und Führungsfähigkeiten. Sie sind in der Lage, Projektgespräche auch in englischer Sprache zu führen. Durch das Projekt werden die Leistungsbereitschaft, die fachliche Aufgeschlossenheit und Beweglichkeit sowie die Kreativität gestärkt.			
Inhaltsbeschreibung: <ul style="list-style-type: none"> - Einweisung in die vorhandenen CNC-Systeme - Inbetriebnahme von CNC-Systemen - Erstellen von CNC – Programmen - Test und Qualitätssicherung bei der CNC – Programmierung - Dokumentation - Optimierung der CNC – Programme - Optimierung der Prozessstrategien - Werkstoffspezifische Prozessstrategien - An- und Abfahrbewegungen - Optimierung der Werkzeugbewegungen 			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Vorlesung		
Prüfungsleistung	Studienarbeit und Kolloquium mit Präsentation		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung			
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Prekwinkel		
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Prekwinkel	2 SWS	
Lehrkapazität	Dipl.-Ing. Linda	2 SWS	
Lehrkapazität	Dipl.-Ing. Abels	2 SWS	
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.	Vorlesung 10 Std. Übung mit Betreuung 50 Std.
	Selbststudium	120 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 06.12.2013	Modulbeschreibung BH4-8	
Titel des Moduls	C-Technik 1	
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Semesterwochenstunden	4 SWS	
Turnus des Angebots	Sommersemester	
<p>Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): Die Studierenden sollen Aufbau und Funktionsweise von CNC-gesteuerten Fertigungsmaschinen und -anlagen kennenlernen. Darüber hinaus sollen sie eigenständig CNC-Programme erstellen und fehlerfrei installieren können. Die Struktur von CAD/CAM-Systemen soll analysiert und in der Praxis umgesetzt werden können. Unterschiedliche Funktionsweisen und CAD/CAM-Strategien sollen analysiert und hinsichtlich ihrer Eignung bewertet werden können.</p>		
<p>Inhaltsbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau und Komponenten von CNC-Systemen - CNC – Programmierverfahren - Methoden der rechnergestützten Arbeitsplanung - Aufbau von CAD/CAM – Systemen - Schnittstellen - Integration von CAD/CAM – Systemen - Fertigungsleittechnik - Integration von Methoden zur Qualitätssicherung in der automatisierten Fertigung - Integration von Sensoren und Prozessregelungen 		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Veranstaltungsform	Vorlesung	
Prüfungsleistung	Klausur K2	
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%	
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	Script	
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Prekwinkel	
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Prekwinkel	4 SWS
Lehrkapazität		
Lehrkapazität		
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.
		Vorlesung 60 Std. Übung mit Betreuung Std.
	Selbststudium	120 Std.
	Gesamt	180 Std.

Stand vom 06.12.2013	Modulbeschreibung BH4-9		
Titel des Moduls	Fertigungsplanung		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	6 SWS		
Turnus des Angebots	Sommersemester		
<p>Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): Die Studierenden sollen unterschiedliche Planungs- und Organisationsmethodiken kennenlernen und beispielhaft anwenden können. Weiterhin sollen sie in der Lage sein, betriebliche Abläufe in der Holz- und Möbelfertigung zu analysieren und hinsichtlich ihrer Wirtschaftlichkeit bewerten können.</p>			
<p>Inhaltsbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziele der Fertigungsplanung und des Produktionsmanagements - Strategische, taktische und operative Fertigungsplanung - Konzepte der Produktionsplanungs- und –steuerungssysteme - Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen - Aufbau- und Ablauforganisation - Fließfertigung, Werkstattfertigung, Gruppenfertigung - Layoutplanung - Lager- und Transportplanung - Wirtschaftlichkeitsberechnungen - Kennzahlen zur Bewertung von Produktionseinheiten - Investition und Finanzierung - Technologie- und Umweltmanagement - Projektmanagement und –controlling <p>Zusätzlich werden vorlesungsbegleitende Exkursionen zu führenden Herstellern von Möbeln, Komponenten und Zulieferteilen durchgeführt.</p>			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Vorlesung		
Prüfungsleistung	Klausur K2		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	Script		
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Prekwinkel		
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Prekwinkel	6 SWS	
Lehrkapazität			
Lehrkapazität			
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	90 Std.	Vorlesung 90 Std. Übung mit Betreuung Std.
	Selbststudium	90 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 06.03.2013	Modulbeschreibung BH4-10	
Titel des Moduls	BWL im Industriebetrieb	
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Semesterwochenstunden	4 SWS	
Turnus des Angebots	Sommersemester	
<p>Lehr-/Lernziele zur Kosten- und Leistungsrechnung: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Daten des externen Rechnungswesens zu Daten der KLR überleiten, • können Kostenstellen- und Kostenträgerrechnungen auf der Basis unterschiedlicher, Betriebsabrechnungsbögen im Rahmen der Vollkostenrechnung durchführen, • sind in der Lage, Kostenträgerstückrechnungen auf Vollkostenbasis in Formen der Divisions- und der Zuschlagskalkulation durchzuführen, • können Ergebnisse diverser Ausprägungen der Voll- und der Teilkostenrechnung interpretieren und für die Entscheidungsfindung nutzbar machen, <p>zu Investitionsentscheidungen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können entscheidungstheoretische Grundlagen verstehen und anwenden • sollen die Vorteilhaftigkeit von Investitionen mit Hilfe ausgewählter geeigneter Verfahren der statischen und/oder dynamischen Investitionsrechnung beurteilen • sollen Verfahren der Investitionsbeurteilung, die auch nicht monetäre Nutzen- und Einsatzgrößen berücksichtigen zielgerichtet auswählen und anwenden können <p>Lehrinhalte zur Kosten- und Leistungsrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzungsrechnung • Kostenartenrechnung insbesondere Bestimmung kalkulatorischer Kosten • Kostenstellenrechnung und Kostenträgerrechnung in Systemen der Vollkostenrechnung • Kostenrechnungen im Rahmen unterschiedlicher Formen der Teilkostenrechnung • Grundkonzept der Maschinenstundensatzrechnung • Kostenanalyse auf der Basis flexibler Plankostenrechnung <p>zu Investitionsentscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen betriebswirtschaftlicher Entscheidungslehre • Monetäre und nicht monetäre Verfahren der Investitionsrechnung • Statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung • Entscheidungen unter Sicherheit, Risiko, Unsicherheit 		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Veranstaltungsform	Vorlesung und Übung	
Prüfungsleistung	Klausur K2	
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%	
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	keine	
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr. Grommas	
Lehrkapazität	Prof. Dr. Grommas	4 SWS
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std. Vorlesung 60 Std. Übung mit Betreuung
	Selbststudium	120 Std.
	Gesamt	180 Std.

Stand vom 01.07.2015	Modulbeschreibung BH5-1		
Titel des Moduls	Holzbau-Projekt		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	4 SWS		
Turnus des Angebots	Wintersemester		
<p>Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): Die Studierenden sollen eigenständig das Tragwerk eines Holzgebäudes mit weitgespanntem Haupttragwerk entwerfen, konstruieren, bemessen und zeichnen können. Sie werden befähigt, eigene Lernstrategien zu entwickeln und eigenständige Recherchen durchzuführen. Bei der Projektarbeit entwickeln sie eigene Team-, Konflikt-, Moderations- und Führungsfähigkeiten. Sie sind in der Lage, Projektgespräche auch in englischer Sprache zu führen. Außerdem werden durch das Projekt die Leistungsbereitschaft, die fachliche Aufgeschlossenheit und Beweglichkeit, sowie die Kreativität gestärkt.</p>			
<p>Inhaltsbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwurf und Vergleich von Tragsystemen für die Abtragung, sowohl von Vertikallasten, als auch von Horizontallasten • Baukonstruktive Durchbildung, Herstellung, Vorfertigung und Montage, Wahl der Baustoffe • Überlegungen zur Wirtschaftlichkeit • Bearbeitung der Leistungsphasen nach HOAI, Vorplanung, Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung und Ausführungsplanung 			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Vorlesung		
Prüfungsleistung	Studienarbeit und Kolloquium mit Präsentation		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	Alle		
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Wedemeier		
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Wedemeier	4 SWS	
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Krämer	2 SWS	
Lehrkapazität			
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.	Vorlesung 6 Std. Übung mit Betreuung 54 Std.
	Selbststudium	120 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 06.12.2013	Modulbeschreibung BH5-6		
Titel des Moduls	Projekt Möbel		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	4 SWS		
Turnus des Angebots	Wintersemester		
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):			
Die Studierenden sollen die Planung, Konstruktion und Fertigung von Möbeln einschließlich der Kosten für das Produkt in einem abgeschlossenen Projekt erfahren.			
Inhaltsbeschreibung: Konstruktion, Fertigungsplanung, Kalkulation anhand von einem Praxisbeispiel			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Vorlesung		
Prüfungsleistung	Studienarbeit und Kolloquium mit Präsentation		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung			
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Prekwinkel		
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Prekwinkel	4 SWS	
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.	Vorlesung 10 Std. Übung mit Betreuung 50 Std.
	Selbststudium	120 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 17.06.2014	Modulbeschreibung BH6-5			
Titel des Moduls	Praxisphase			
Leistungspunkte	30 Leistungspunkte			
Semesterwochenstunden	n.a. SWS			
Turnus des Angebots	Sommer- und Wintersemester			
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):				
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse und Fähigkeiten in einem Gebiet, das die/der Studierende für die spätere Berufstätigkeit vorgesehen hat und das nach Möglichkeit zur Bachelor-Abschlussarbeit hinführt, • Anregung zur Verknüpfung fachfremder Inhalte mit der bisherigen eigenen Ausbildung • Entwicklung eigenständiger Entscheidungsfähigkeit, • Darstellung der im Studienverlauf erworbenen Fach- und Sozialkompetenz 				
Inhaltsbeschreibung:				
<p>Vom Studiengang Holzingenieurwesen der Fakultät Bauen und Erhalten betreute Praxisphase in einem Betrieb des Holzgewerbes / der Holzindustrie, in einem Ingenieurbüro, in einer Fachbehörde / in einem Fachverband oder vergleichbar.</p> <p>Der Betrieb / die Einrichtung muss gewährleisten, dass eine ingenieurmäßige Betreuung während der Praxisphase möglich ist, d.h. es muss mindestens ein(e) Ingenieur(in) die Betreuung im Betrieb / Büro / in der Behörde / im Verband übernehmen.</p>				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Eingangsvoraussetzungen	alle Leistungsnachweise aus 1. und 2. Sem., weitere 30 LP aus den Semestern 3 bis 5			
Veranstaltungsform	Vor- und Nachbereitungsseminar, Praxisphase			
Prüfungsleistung	Bericht, Seminarvortrag m. Diskussion; 15 Wochen Praxisphase (entsprechend 24 LP), wird mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet, Bericht und Seminar (entsprechend 6 LP) werden benotet			
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%			
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	n.a.			
Modulverantwortliche Dozentin	Prof. Tylla-Sager			
Lehrkapazität	Alle Lehrenden	0,3 SWS / Student/in		
Lehrkapazität				
Lehrkapazität				
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	10 Std.	Vorlesung Übung mit Betreuung	Std. Std.
	Selbststudium	740 Std.		
	Gesamt	750 Std.		

Stand vom 26.11.2013	Modulbeschreibung BH7-2	
Titel des Moduls	Vorbereitungsmodul zur Abschlussarbeit	
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Semesterwochenstunden	n.a. SWS	
Turnus des Angebots	Sommer- und Wintersemester	
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):		
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse und Fähigkeiten in einem Gebiet, das die/der Studierende für die Bachelor-Abschlussarbeit vorbereitet, • Fähigkeit, den Stand der Technik in einem Themengebiet zu erfassen und darzustellen, • Entwicklung eigenständiger Entscheidungsfähigkeit, • Darstellung der erworbenen Fachkompetenz in einem Themengebiet 		
Inhaltsbeschreibung:		
Durchführung von umfassenden Literaturrecherchen, die nicht nur Monographien, sondern auch Fachzeitschriften und andere Reihen erfassen, und/oder Vorbereitung und Test von Versuchsanordnungen, Prüfverfahren o.ä.		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Veranstaltungsform	Betreute Übung	
Prüfungsleistung	Schriftlicher Bericht, Kolloquium	
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%	
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	n.a.	
Modulverantwortliche/r Dozent/in	Alle Lehrenden	
Lehrkapazität	Alle Lehrenden	0,2 SWS / Student/in
Lehrkapazität		
Lehrkapazität		
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	3 Std. Vorlesung - Std. Übung mit 3 Std. Betreuung
	Selbststudium	177 Std.
	Gesamt	180 Std.

Stand vom 06.12.2013	Modulbeschreibung BH7-3		
Titel des Moduls	Individuelles Profilstudium		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	n.a. SWS		
Turnus des Angebots	Sommer- und Wintersemester		
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):			
Kompetenzbereiche des Individuellen Profilstudiums (IPS)			
<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmerisches Denken und Handeln • Führungskompetenzen • Kommunikations- und Individualkompetenzen • Gesellschafts- und Sozialkompetenzen • Medienkompetenz • interdisziplinäres Fachwissen • Sprachkompetenz 			
Inhaltsbeschreibung:			
aktuelles Kursangebot siehe IPS-Modulhandbuch (www.hawk-hhg.de/hawk_plus/187016.php)			
Unterrichtssprache	Deutsch, bzw. kursabhängig		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	kursabhängig		
Prüfungsleistung	kursabhängig		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	n.a.		
Modulverantwortliche/r Dozent/in	HAWK-Plus		
Lehrkapazität			
Lehrkapazität			
Lehrkapazität			
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	Std.	Vorlesung Übung mit Betreuung
	Selbststudium	Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 26.11.2013	Modulbeschreibung BH7-4		
Titel des Moduls	Bachelor-Abschlussarbeit		
Leistungspunkte	12 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	n.a. SWS		
Turnus des Angebots	Sommer- und Wintersemester		
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):			
<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, den Stand der Technik in einem Themengebiet zu erfassen und darzustellen, • Entwicklung und Demonstration eigenständiger Entscheidungsfähigkeit, • Darstellung der erworbenen Methodenkompetenz, • Darstellung der insgesamt in einem Fachgebiet erworbenen Kompetenz 			
Inhaltsbeschreibung:			
z.B.:			
Durchführung von umfassenden Literaturrecherchen mit Einordnung und Bewertung, und/oder			
Durchführung von praktischen Untersuchungen, Prüfverfahren o.ä. mit Auswertung, Diskussion und eigenen Schlussfolgerungen und/oder			
Durchführung von fachtechnischen Berechnungen mit sachlich/fachlich angemessener Darstellung, und/oder			
Erarbeitung von Entwürfen aus einem Themengebiet des Holzingenieurwesens			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Abschlussarbeit		
Prüfungsleistung	Abschlussarbeit mit Kolloquium		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	n.a.		
Modulverantwortliche/r Dozent/in	Alle Lehrenden		
Lehrkapazität	NN (Erstprüfer(in))	0,3 SWS	
Lehrkapazität	NN (Zweitprüfer(in))	0,1 SWS	
Lehrkapazität			
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	6 Std.	Vorlesung Std. Übung mit Std. Betreuung
	Selbststudium	354 Std.	
	Gesamt	360 Std.	

Stand vom 26.03.2014	Modulbeschreibung BHV-01	
Titel des Moduls	AutoCad 3D (blended learning)	
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Semesterwochenstunden	4 SWS	
Turnus des Angebots	Sommersemester	
<p>Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): Die Studierenden werden in die Lage versetzt 3D-Zeichnungen zu erstellen. Erweiterung der Methodenkompetenz für e-learning am Beispiel der Lernplattform Moodle Steigerung der Selbstlernkompetenz mit Hilfe von Moodle</p>		
<p>Inhaltsbeschreibung: Es wird das Wissen zur Erstellung von Zeichnungen im 3-dimensionalen Raum in einen blended learning Seminar erarbeitet, wobei zwischen Präsenzveranstaltungen (Pflichtveranstaltungen) und Online zu erarbeitenden Inhalten in unregelmäßigen Abständen gewechselt wird. Unverschuldet versäumte Präsenzveranstaltungen (z.B. Krankheit, Familienpflichten) können durch Online zu erstellende Leistungen ausgeglichen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Navigieren im 3-dimensionalen Raum ▪ 3D-Grundlagen ▪ Oberflächenmodell ▪ Flächen und Volumen erstellen ▪ Editieren in 3D ▪ Ansichten, Schnitte und Zeichnungen ▪ Rendern von 3D-Modellen ▪ Umgang mit der Lernplattform Moodle 		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Eingangsvoraussetzungen	AutoCad Grundlagen 2D	
Veranstaltungsform	Vorlesung / blended Learning Anteile	
Prüfungsleistung	Klausur (3D Zeichnung am PC erstellen)	
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%	
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung		
Modulverantwortliche/r Dozent/in	Prof. Dr.-Ing. Prekwinkel	
Lehrkapazität	NN	4 SWS
Lehrkapazität		
Lehrkapazität		
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.
		Vorlesung 30 Std. Übung mit Betreuung 30 Std.
	Selbststudium	120 Std.
	Gesamt	180 Std.

Stand vom 01.07.2015	Modulbeschreibung BHV-02		
Titel des Moduls	CAD-CAM-Praxisprojekt		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	4 SWS		
Turnus des Angebots	Sommer- und Wintersemester		
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): <ul style="list-style-type: none"> - Selbstständiges Arbeiten mit CNC-Maschinen mit 5 Bearbeitungsachsen - Selbstständiges Arbeiten mit CAD/CAM-Systemen - Selbstständige Durchführung von Projekten in Gruppen - Innerhalb der Projektarbeit entwickelt die/der Studierende eigene Team-, Konflikt, Moderations- und Führungsfähigkeiten - Kenntnisse über Aufbau und Funktionsweise unterschiedlicher CAD/CAM-Systeme - Kenntnisse über unterschiedliche Bearbeitungsstrategien - Praktische Anwendung bereits theoretisch erworbener Kenntnisse 			
Inhaltsbeschreibung: <ul style="list-style-type: none"> - Planung, Konstruktion, Herstellung und Montage von Möbeln oder Treppen in kleinerem Maßstab - Umsetzung von digitalen 3D-CAD-Entwürfen in 3D Modelle mittels 5-Achs-Technologie - Programmierverfahren mit 5 Bearbeitungsachsen - Frästechnologien mit 5 Bearbeitungsachsen - Mehrseitenbearbeitung - 4/5-Achs-Simultanbearbeitung - Aufbau und Arbeitsweise unterschiedlicher CAD/CAM-Systeme - Datenaustausch zwischen unterschiedlichen CAD/CAM-Systemen - 3D-Digitalisieren - Praktische Anwendung von Werkstoff- und Materialkenntnissen - Berücksichtigung von Arbeitsschutz und Unfallverhütung beim Umgang mit Bearbeitungsmaschinen 			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	Kenntnisse aus Modul BH4-6 empfohlen		
Veranstaltungsform	Vorlesung, Laborübung		
Prüfungsleistung	Hausübung, Kolloquium,		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung			
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Prekwinkel		
Lehrkapazität	Dipl.-Ing. Abels	4 SWS	
Lehrkapazität	Dipl.-Ing. Linda	4 SWS	
Lehrkapazität			
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.	Vorlesung 10 Std. Übung mit Betreuung 50 Std.
	Selbststudium	120 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 06.12.2013	Modulbeschreibung BHV-03		
Titel des Moduls	CIM – Rechnerintegrierte Möbelproduktion		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	4 SWS		
Turnus des Angebots	Wintersemester		
<p>Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): Die Studierenden sollen unterschiedliche Strategien für die moderne rechnergestützte Produktion kennenlernen und deren Einsatzmöglichkeiten bewerten können. Weiterhin sollen Auswahl-, Einführungs- und Integrationsstrategien für CIM – Systeme und Komponenten behandelt werden. Darüber hinaus sollen Grundkenntnisse bzgl. Aufbau und Funktionsweise von datenbankgesteuerten Produktionsplanungs- und –steuerungssystemen (PPS/ERP) vermittelt werden.</p>			
<p>Inhaltsbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau von CIM – Systemen - Basistechnologie wie relationale Datenbanken, SQL e.a. - CIM – Komponenten (CAD, CAM, ERP/PPS e.a.) - Leistungsumfang und Leistungsbewertung - Entwicklung von CIM – Konzepten für beispielhafte Produktionsstrategien - Integrationsstrategien - Schnittstellen und Abgrenzungen - Perspektiven für zukünftige Entwicklungen - IT - Projektmanagement und –controlling - Praxisbeispiele 			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Blockveranstaltung		
Prüfungsleistung	Hausübung, Kolloquium		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung			
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Prekwinkel		
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Prekwinkel	4 SWS	
Lehrkapazität			
Lehrkapazität			
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.	Vorlesung Übung mit Betreuung
	Selbststudium	120 Std.	60 Std. Std.
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 01.07.2015	Modulbeschreibung BHV-04		
Titel des Moduls	Additive Fertigungstechnik		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	4 SWS		
Turnus des Angebots	Wintersemester		
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):			
Anwendung von Methoden zum Erkennen von Entwicklungspotential im Möbelbereich, Anwendung und Auswahl von Methoden zur Ideenfindung, Anwendung und Auswahl von Methoden zum Prototyping, Erstellung von Prototypen auf Maschinen der HAWK.			
Inhaltsbeschreibung:			
Entwicklung von Möbeln oder Möbeldetails mit den Konstruktionstechniken aus dem Modul BH2-8 Konstruktionslehre. Besondere Beachtung findet die TRIZ-Software. Umsetzung des Konzeptes in einen praxisgerechten Prototyp mit handwerklichen Techniken oder/und dem Einsatz von C-Techniken.			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	Kenntnisse aus BH2-8 empfohlen		
Veranstaltungsform	Projekt		
Prüfungsleistung	Studienarbeit und Kolloquium mit Präsentation		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung			
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Nentwig		
Lehrkapazität	Prof. Nentwig	4 SWS	
Lehrkapazität			
Lehrkapazität			
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.	Vorlesung 10 Std. Übung mit 50 Std. Betreuung
	Selbststudium	120 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 06.12.2013	Modulbeschreibung BHV-05		
Titel des Moduls	Experimenteller Möbelbau		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	4 SWS		
Turnus des Angebots	Wintersemester		
<p>Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): Erkennen und Nutzen von Materialeigenschaften, die nicht typisch für den Fachbereich des Möbelbaus sind, Anwenden von Materialien für besondere Anforderungen in technischer und / oder gestalterischer Form, Unkonventionelles Denken ermöglichen und herausfordern.</p>			
<p>Inhaltsbeschreibung: Suchen von unkonventionellen Materialien, Übungen an Materialien in technischer und / oder gestalterischer Hinsicht, Entwurf eines Möbels mit konventionellen und unkonventionellen Materialien, Umsetzung des Entwurfs zu einem Muster, Modell oder eines Prototyps.</p>			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Vorlesung		
Prüfungsleistung	Studienarbeit und Kolloquium mit Präsentation		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung			
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Nentwig		
Lehrkapazität	LB	4 SWS	
Lehrkapazität			
Lehrkapazität			
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.	Vorlesung 10 Std. Übung mit Betreuung 50 Std.
	Selbststudium	120 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 06.12.2013	Modulbeschreibung BHV-06		
Titel des Moduls	Freihandzeichnen für Ingenieure		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	4 SWS		
Turnus des Angebots	Wintersemester		
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): Zeichnen und Skizzieren ohne Hilfsmittel wie Lineal oder CAD, Darstellen von Ideen in Form von Skizzen als Kommunikationsmittel			
Inhaltsbeschreibung: Anleitung zum Skizzieren und Zeichnen, Übungen, Übungen, Übungen, Kritik und Anleitung zur Verbesserung und Verdeutlichung			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Vorlesung mit Übungen		
Prüfungsleistung	Studienarbeit und Kolloquium mit Präsentation		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung			
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Nentwig		
Lehrkapazität	LB	4 SWS	
Lehrkapazität			
Lehrkapazität			
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.	Vorlesung 10 Std. Übung mit 50 Std. Betreuung
	Selbststudium	120 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 06.12.2013	Modulbeschreibung BHV-07	
Titel des Moduls	IMOS 1 -Objektorientiertes CAD / CAM	
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Semesterwochenstunden	4 SWS	
Turnus des Angebots	Wintersemester	
<p>Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): Die Studierenden sollen objektorientierte CAD/CAM – Techniken kennenlernen, um die Möglichkeiten der Automatisierung bei der technischen Auftragsabwicklung bewerten zu können. Ferner sollen die Studierenden in der Lage sein, die Prozesse bei der Auftragsbearbeitung im Möbel- und Innenausbau (Planung, Auftragserfassung, Auftragsbearbeitung, Konstruktion, Stücklisten, Arbeitspläne, Fertigungsplanung, NC-Programmierung) so zu strukturieren, dass mit CAD/CAM – Techniken Effizienz und Qualität bei hoher Individualität und Planungsfreiheit gesteigert werden können</p>		
<p>Inhaltsbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau von objektorientierten CAD/CAM – Systemen - Analyse von Prozessen und Organisationsstrukturen - Anforderungen innerhalb der Prozesse Planung, Auftragserfassung, Auftragsbearbeitung, Konstruktion, Stücklisten, Arbeitspläne, Fertigungsplanung, NC-Programmierung - Definition von Objekten und Eigenschaften sowie Entwicklung von Regelwerken für Konstruktion und Fertigungsplanung - Grafische Auftragserfassung und komplette Auftragsbearbeitung - Definition von Stücklisten und Produktionsunterlagen - Kosten- und Zeitanalysen, Bewertungsverfahren - Praxisbeispiele 		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Veranstaltungsform	Blockveranstaltung	
Prüfungsleistung	Hausübung, Kolloquium	
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%	
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung		
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Prekwinkel	
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Prekwinkel	4 SWS
Lehrkapazität		
Lehrkapazität		
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.
		Vorlesung 60 Std. Übung mit Betreuung 60 Std.
	Selbststudium	120 Std.
	Gesamt	180 Std.

Stand vom 01.07.2015	Modulbeschreibung BHV-08	
Titel des Moduls	IMOS 2 – Praxisbeispiele für den Einsatz von objektorientiertem CAD/CAM	
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Semesterwochenstunden	4 SWS	
Turnus des Angebots	Wintersemester	
<p>Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): Die Studierenden sollen den Einsatz von objektorientierten CAD/CAM-Techniken anhand unterschiedlicher Anwendungsbeispiele vertiefen. Dazu sollen praxisgerechte Beispiele auch mit Industriepartnern umgesetzt werden. Schwerpunkte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abwicklung eines kundenindividuellen Projektes von der Erstplanung bis zur CNC-Maschinenanbindung - Erstellung von Produktkatalogen mit Konfigurationslogik und Preisfindungsmethodik - Umsetzung von internetbasierten Geschäftsmodellen für die Möbelproduktion <p>Die Studierenden sollen in der Lage sein, die üblichen Prozesse im Innenausbau und Möbelproduktion zu analysieren, zu strukturieren und mit Hilfe von modernen Softwaretechniken zu optimieren.</p>		
<p>Inhaltsbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Kenntnisse bzgl. objektorientierter CAD/CAM–Systeme - Anbindung von CNC-Maschinen, Optimierung der Bearbeitungsstrategie - Analyse von Kundenanforderungen, Produktkatalogen und Abwicklungsprozessen beim Einsatz von internbasierten Auftragsabwicklungssystemen - Einsatz eines Produktkonfigurators zur kundenindividuellen Konfiguration von Möbelementen, Erstellung von Produktkatalogen - Struktur und Aufbau von Kalkulations- und Preisfindungslogiken - Praxisbeispiele 		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Eingangsvoraussetzungen	Kenntnisse aus BHV-07 empfohlen	
Veranstaltungsform	Blockveranstaltung	
Prüfungsleistung	Hausübung, Kolloquium	
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%	
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung		
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Prekwinkel	
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Prekwinkel	4 SWS
Lehrkapazität		
Lehrkapazität		
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.
		Vorlesung 60 Std. Übung mit Std. Betreuung
	Selbststudium	120 Std.
	Gesamt	180 Std.

Stand vom 06.12.2013	Modulbeschreibung BHV-09		
Titel des Moduls	Möbelgestaltung		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	4 SWS		
Turnus des Angebots	Wintersemester		
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): Erkennen, erlernen und beurteilen von Gestaltungen und Gestaltungsdetails von Möbeln			
Inhaltsbeschreibung: Ermitteln der Anforderungen an ein Möbel, Aufstellen des Pflichtenheftes, Umsetzung des Pflichtenheftes in ein Konzept und in einen Entwurf.			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Vorlesung und Übungen		
Prüfungsleistung	Hausarbeit		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung			
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Nentwig		
Lehrkapazität	LB	4 SWS	
Lehrkapazität			
Lehrkapazität			
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.	Vorlesung 10 Std. Übung mit Betreuung 50 Std.
	Selbststudium	120 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 01.07.2015	Modulbeschreibung BHV-10	
Titel des Moduls	MSR-Labor	
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Semesterwochenstunden	4 SWS	
Turnus des Angebots	Sommersemester	
<p>Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): Die Studierenden sollen qualifiziert werden, wissenschaftliche Messreihen eigenständig zu planen, durchzuführen und kritisch zu diskutieren. Sie sollen lernen, einfache Steuerungsaufgaben auf der Basis von Speicherprogrammierbaren Steuerungen selbstständig zu lösen, indem sie die Probleme analysieren, die Programme erstellen und erproben. Dadurch erlangen Sie die Qualifikation, Lösungen von Steuerungsaufgaben in der Praxis fachlich zu leiten. Die Studierenden sollen anhand von Simulationen die besonderen Schwierigkeiten in Regelkreisen kennenlernen und Lösungsmöglichkeiten mittels stabiler Reglerkombinationen und geeigneter Parametereinstellungen finden. Dies qualifiziert sie, die Einsatzmöglichkeiten von Regelkreisen in der Praxis zu beurteilen.</p>		
<p>Inhaltsbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung von wechselnden Laborversuchen zu den drei Bereichen Messtechnik, Steuerungstechnik und Regelungstechnik. - Elektronische Messung physikalischer Größen, Messwerterfassung, Messwertbearbeitung und Ergebnisdiskussion. - SPS-Steuerungen als kombinatorische und Ablauf-Steuerungen, Programmierung in KOP, FUP und AWL. - Steuerung von selbsttätigen Automaten. - Regelkreis Aufbau und Parametrierung als Simulation. 		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Eingangsvoraussetzungen	Modul MSR-Technik vorteilhaft	
Veranstaltungsform	Laborübungen	
Prüfungsleistung	Erfolgreiche Teilnahme an 80% der Übungen nachgewiesen durch Laborprotokolle	
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%	
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	alle	
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Prekwinkel	
Lehrkapazität	LB	4 SWS
Lehrkapazität		
Lehrkapazität		
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.
		Vorlesung 20 Std. Übung mit 40 Std. Betreuung
	Selbststudium	120 Std.
	Gesamt	180 Std.

Stand vom 06.12.2013	Modulbeschreibung BHV-30		
Titel des Moduls	Gebäudetechnik		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	4 SWS		
Turnus des Angebots	Wintersemester		
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):			
<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse erwerben über energie- und ressourcensparende Gebäudetechnik sowie grundlegende Fähigkeiten in der Planung und Auslegung von gebäudetechnischen Lösungen - analysiert und beurteilt Gebäudetechniksysteme vor dem Hintergrund ganzheitlicher Gebäudeplanung und erkennt insbesondere Zusammenhänge und Abhängigkeiten zwischen Gebäudetechnik- und Tragwerksplanung - Grundkenntnisse und Fähigkeiten in der zeichnerischen Darstellung von Installations-, Ver- und Versorgungsplänen erwerben - Fähigkeit, Anforderungen an gebäudetechnische Systeme formulieren und die Einhaltung der einschlägigen Anforderungen überprüfen zu können - Fähigkeit, gebäudetechnische Installationen und Systeme in Gebäuden bei einfachen Bauaufgaben selbständig planen zu können 			
Inhaltsbeschreibung:			
<ul style="list-style-type: none"> - Haustechnische Systeme - Installationsführung in Gebäuden - Grundlagen der Sanitärtechnik, Schmutz- und Regenwassernutzung - Heizungs- und Lüftungstechnik - Warmwasserversorgung - Solartechnik - Planungsanforderungen, -methoden - Projektbeispiele - Normen, Vorschriften und Gesetze 			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Vorlesung/Seminar		
Prüfungsleistung	Klausur K2		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	-		
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Breukelman		
Lehrkapazität	Prof. Breukelman	4 SWS	
Lehrkapazität			
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.	Vorlesung 45 Std. Übung mit Betreuung 15 Std.
	Selbststudium	120 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 01.07.2015	Modulbeschreibung BHV-31		
Titel des Moduls	Sondergebiete des Ingenieurholzbaus		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	4 SWS		
Turnus des Angebots	Wintersemester		
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): Die Studierenden sollen eigenständig komplexe Tragstrukturen aus Holz und Holzwerkstoffen optimieren, berechnen und bemessen können und dabei Einflüsse aus Verformungen, Imperfektionen und dynamischer Beanspruchung berücksichtigen lernen.			
Inhaltsbeschreibung: <ul style="list-style-type: none"> - Holzbrücken - Holztürme - Ermittlung der Eigenfrequenzen ganzer Bauwerke (Schwingungen) - Schnittkraftermittlung nach Theorie II. Ordnung (Stabilität) - Berücksichtigung von Beanspruchungen aus Erdbeben. - Umsetzung in Rechenmodelle 			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Vorlesung		
Prüfungsleistung	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung			
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Krämer		
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Krämer	4 SWS	
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.	Vorlesung 45 Std. Übung mit Betreuung 15 Std.
	Selbststudium	120 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 06.12.2013	Modulbeschreibung BHV-32	
Titel des Moduls	Schäden und Mängel im Holz- und Trockenbau	
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Semesterwochenstunden	4 SWS	
Turnus des Angebots	Wintersemester	
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):		
<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der rechtlichen Grundlagen im Bereich Bauschäden und Baumängel - Methodenkompetenz auf dem Gebiet der Aufnahme und des Erkennens von Bauschäden und Baumängeln (Anamnese) - Methodenkompetenz auf dem Gebiet der Ursachen – Wirkungs – Analyse von Bauschäden und Baumängeln (Diagnose) - Methoden- und Verfahrenskompetenz im Rahmen der Beseitigung von Bauschäden und Baumängeln (Therapie) - Anwendung der genannten Kompetenzen auf Konstruktionen des Holz- und Trockenbaus 		
Inhaltsbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsgrundlagen (BGB, VOB, ZPO, Bauregelliste) - Einschlägige Regelwerke (DIN, VDI, Richtlinien, Verordnungen) - Aufnahme-, Prüf- und Messverfahren (Geräte) - Auswertung von Datenerhebungen - Methoden der Analyse und Diagnose von Bauschäden und Baumängeln - Erstellen von Sanierungskonzepten - Prüfen und Erstellen von Gutachten - Typische Schäden und Mängel im Holz- und Trockenbau 		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Veranstaltungsform	Vorlesung	
Prüfungsleistung	benotete Hausarbeit	
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%	
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	Keine Einschränkungen	
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Wedemeier	
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Wedemeier	4 SWS
Lehrkapazität		
Lehrkapazität		
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.
		Vorlesung 60 Std. Übung mit Std. Betreuung
	Selbststudium	120 Std.
	Gesamt	180 Std.

Stand vom 06.12.2013	Modulbeschreibung BHV-33	
Titel des Moduls	Sonderkonstruktionen in Holzbauweise	
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Semesterwochenstunden	4 SWS	
Turnus des Angebots	Wintersemester	
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):		
<ul style="list-style-type: none"> - Auf der Grundlage der Fähigkeit, Standardkonstruktionen des Holzbaus konstruieren und bemessen zu können, werden die Studierenden in die Lage versetzt, konstruktive Lösungsmöglichkeiten für Nichtstandardkonstruktionen des Holzbaus zu entwickeln und rechnerisch nachzuweisen. - Erweiterung der Methodenkompetenz im Bereich Konstruktion und Bemessung - Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen Architekten (Entwurf) und Bau- / Holzingenieuren (Realisierung) 		
Inhaltsbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - Sonderkonstruktionen der Landwirtschaft / Erzeugung reg. Energien (Unterkonstruktionen für Photovoltaik- und Solaranlagen) - Weg- und Fußgängerbrücken - Schalenartige Holzkonstruktionen (Hallenartige Bauwerke) - Turmartige Holzkonstruktionen - Geschoßwohnungsbau - Sonderschalungen aus Holz - Sonderkonstruktionen zur Verbindung von Holzbauteilen - Sonderdetails des Ingenieurholzbaus 		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Veranstaltungsform	Vorlesung	
Prüfungsleistung	Studienarbeit	
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%	
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	Keine Einschränkungen	
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Wedemeier	
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Wedemeier	4 SWS
Lehrkapazität		
Lehrkapazität		
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.
	Selbststudium	120 Std.
	Gesamt	180 Std.
	Vorlesung Übung mit Betreuung	60 Std. Std.

Stand vom 02.01.2014	Modulbeschreibung BHV-34			
Titel des Moduls	Brandschutz und Holzschutz			
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte			
Semesterwochenstunden	4 SWS			
Turnus des Angebots	Wintersemester			
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):				
<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlegender Einblick in die vielseitigen Bereiche des Brandschutzes und Holzschutzes und Sensibilisierung für die Thematik 2. Kenntnisse der gesetzlichen Regelungen 3. Kenntnisse der brand- und holzschutztechnischen Begriffe 4. Kenntnisse des baulichen Brand- und Holzschutzes 5. Befähigung die Anforderungen brand- und holzschutztechnischer Belange unter Beachtung der Normen und Vorschriften, bei der Planung und Ausführung von Bauwerke zu berücksichtigen 				
Inhaltsbeschreibung:				
<ol style="list-style-type: none"> 1. Normen, Vorschriften und Regelwerke 2. Grundlagen 3. Brand, Feuer, Begriffsbestimmung, Entstehung 4. Baulicher Brandschutz 5. Baustoffe, Bauprodukte, Bauwerksteile 6. Bebauung, Rettungswege, Treppen, notwendige Flure 7. Brandschutz bei Sonderbauten 8. Brandschutzkonzepte 9. Grundlagen Tierische und pflanzliche Holzschädlinge und deren Lebensbedingungen 10. Baulicher Holzschutz 11. Holzschutzkonzepte 				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Eingangsvoraussetzungen	keine			
Veranstaltungsform	Vorlesung			
Prüfungsleistung	Referat			
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%			
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	Keine Einschränkungen			
Modulverantwortliche Dozentin	Prof. Dr.-Ing. Iffert-Schier			
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Iffert-Schier	2 SWS		
Lehrkapazität	LB	2 SWS		
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.	Vorlesung Übung mit Betreuung	60 Std. Std.
	Selbststudium	120 Std.		
	Gesamt	180 Std.		

Stand vom 01.07.2015	Modulbeschreibung BHV-35		
Titel des Moduls	Bauaufmaß, Freihandzeichnen		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	4 SWS		
Turnus des Angebots	Sommersemester		
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):			
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegendes Verständnis in der Erfassung konstruktiver Zusammenhänge, räumlicher Gegebenheiten und städtebaulicher Situationen mittels Aufnahme und Darstellung in Grundrissen, Schnitten, Ansichten, Detailzeichnungen und Perspektiven; - Fähigkeit zur Entwicklung eines händischen Bauaufmasses und der hierbei erforderlichen Zeichnungen; - Befähigung zur Teamarbeit und der organisierten Arbeit in Gruppen; - Entwicklung eines räumlichen Vorstellungsvermögens; - Fähigkeit zur zwei- und dreidimensionalen Darstellung mittels Freihandzeichnung; - Schulung von Sensibilität und Kreativität bezogen auf Raum und Form. 			
Inhaltsbeschreibung:			
<ul style="list-style-type: none"> - Techniken, Genauigkeitsstufen und Anwendungsbereiche des Bauaufmaßes; - Entwicklung eines händischen Bauaufmasses; - zwei- und dreidimensionale Gestaltungsgrundlagen und Darstellungstechniken; - Freihandzeichnungen von Grundrissen, Schnitten, Ansichten, Detailzeichnungen und Perspektiven. 			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Vorlesung und Übung, Exkursion		
Prüfungsleistung	Studienarbeit		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung			
Modulverantwortlicher Dozent	NN		
Lehrkapazität	LB	4 SWS	
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.	Vorlesung 15 Std. Übung mit Betreuung 45 Std.
	Selbststudium	120 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 06.12.2013	Modulbeschreibung BHV-36		
Titel des Moduls	Bauen im Bestand		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	4 SWS		
Turnus des Angebots	Wintersemester		
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):			
<ul style="list-style-type: none"> - Erkennen, Erfassen, Beurteilen komplexer konstruktiver, bauphysikalischer, formaler Zusammenhänge bei aus Holzkonstruktionen bestehenden bzw. zu ergänzenden Bauwerken; - Erkennen und Analysieren von Schadensbildern; - Entwicklung von Sicherungs-, Instandsetzungs- und Ertüchtigungsmaßnahmen unter dem Aspekt von Baukonstruktion, Gestaltung, Umnutzung, Kostenaufwand; - Methodik der Entwicklung von Nutzungs- und Erhaltungskonzepten bei Bestandsbauten; - Ausbildung von Kreativität im verantwortungsvollen Umgang mit dem Bestand; - Beurteilung der Tragfähigkeit von vorhandenen Konstruktionen; - Entwicklung von Ertüchtigungskonzepten vorhandener Konstruktionen bei geänderter Nutzung; - beispielhafte Anwendung der erworbenen Kompetenzen an einem Praxisprojekt; - Entwicklung eigener Team-, Konflikt-, Moderations- und Führungsfähigkeiten innerhalb der interdisziplinären Projektarbeit. 			
Inhaltsbeschreibung:			
<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeiten einer Projektplanung für ein Bauwerk im Bestand mit Holzkonstruktionen; - Methoden und Fachwissen der Entwurfs- / Umnutzungs- und Ausführungsplanung; - Bearbeitung der „Fuge zwischen Alt und Neu“ in den vorgenannten Planungsschritten; - Methoden zur Beurteilung der Tragfähigkeit vorhandener Tragwerke aus Holz; - Ertüchtigung vorhandener Tragwerke bei Schädigung oder geänderten Nutzungsanforderungen - Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Studiengängen; 			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Vorlesung und Übung, Exkursion		
Prüfungsleistung	Studienarbeit		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung			
Modulverantwortlicher Dozent	NN		
Lehrkapazität	NN	4 SWS	
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.	Vorlesung 15 Std. Übung mit 45 Std. Betreuung
	Selbststudium	120 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 06.12.2013	Modulbeschreibung BHV-37		
Titel des Moduls	Analyse historischer Tragwerke		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	4 SWS		
Turnus des Angebots	Wintersemester		
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):			
<ul style="list-style-type: none"> - Erkennen, erfassen, beurteilen komplexer konstruktiver Zusammenhänge historischer Holztragwerke; - Erkennen und analysieren von Schadensbildern; - Erkennen der vorhandenen Tragstrukturen in historischen Bauwerken; - Übertragen der Strukturen in statische Systeme; - Berechnungsmethoden für historische Tragkonstruktionen und Verbindungen; - Entwicklung von Sicherungs-, Instandsetzungs- und Ertüchtigungsmaßnahmen unter dem Aspekt von Denkmalpflege, Kostenaufwand; 			
Inhaltsbeschreibung:			
<ul style="list-style-type: none"> - Festlegung der Aufgabenstellung zur Analyse eines vorhandenen Bauwerks; - Erkennen und Beschreiben des Tragverhaltens einer gegebenen Konstruktion; - statische Beurteilung von historischen Elementen und Verbindungen - Tragwerksanalyse einer bestehenden Konstruktion unter Verwendung der aktuellen Berechnungsvorschriften; - beispielhafte Maßnahmen zur Sicherung, Instandsetzung und Ertüchtigung der bestehenden Konstruktion; - schriftliche Ausarbeitung eines Referats, Zusammenstellung einer computergestützten Präsentation. 			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Vorlesung und Übung, Exkursion		
Prüfungsleistung	Studienarbeit		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung			
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Drewes		
Lehrkapazität	Prof. Drewes	4 SWS	
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.	Vorlesung 15 Std. Übung mit Betreuung 45 Std.
	Selbststudium	120 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 01.07.2015	Modulbeschreibung BHV-38	
Titel des Moduls	Sonderprojekt Historische Tragwerke	
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Semesterwochenstunden	4 SWS	
Turnus des Angebots	Wintersemester	
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):		
<ul style="list-style-type: none"> - Erkennen, erfassen, beurteilen komplexer konstruktiver, bauphysikalischer und formaler Zusammenhänge bei bestehenden historischen Holzkonstruktionen; - typologische Zuordnung historischer Bauweisen und Konstruktionen; - Erkennen und analysieren von Schadensbildern; - Erkennen der statisch-konstruktiven Systeme; - Berechnungsmethoden für historische Tragkonstruktionen und Verbindungen; - Entwicklung von Sicherungs-, Instandsetzungs- und Ertüchtigungsmaßnahmen unter dem Aspekt von Denkmalpflege, Gestaltung, Umnutzung, Kostenaufwand; - beispielhafte Anwendung der erworbenen Kompetenzen an einem Praxisprojekt; - Entwicklung eigener Team-, Konflikt-, Moderations- und Führungsfähigkeiten. 		
Inhaltsbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> - Festlegung der besonderen Aufgabenstellungen anhand der zu bearbeitenden Projekte: erhaltenswerte Holzkonstruktionen im Altbau-Bestand, historisch und denkmalpflegerisch wertvolle Konstruktionen, Holzkonstruktionen des frühen Ingenieurbaus; - Tragwerksplanung für bestehende und ergänzende Konstruktionen unter Verwendung der aktuellen Berechnungsvorschriften; - beispielhafte Maßnahmen zur Sicherung, Instandsetzung und Ertüchtigung der bestehenden Konstruktion; - Erarbeiten einer Projektplanung für ein historisches zu sanierendes / umzunutzendes Bauwerk. 		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Veranstaltungsform	Vorlesung und Übung, Exkursion	
Prüfungsleistung	Studienarbeit	
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%	
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung		
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Drewes	
Lehrkapazität	Prof. Drewes	4 SWS
	LB	2 SWS
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.
		Vorlesung 20 Std. Übung mit 40 Std. Betreuung
	Selbststudium	120 Std.
	Gesamt	180 Std.

Stand vom 08.10.2014	Modulbeschreibung BHV-39	
Titel des Moduls	Stahlbau	
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Semesterwochenstunden	4 SWS	
Turnus des Angebots	Wintersemester	
<p>Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): Die Studierenden sollen eigenständig einfache Stahlkonstruktionen ohne Stabilitätsgefahr- vornehmlich Träger im Hochbau sowie deren Anschlüsse - konstruieren, bemessen und skizzieren können. Dabei muss die Fähigkeit erworben werden, von einer entworfenen Konstruktion auf ein Rechenmodell (Statisches System) zu schließen.</p>		
<p>Inhaltsbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte, Beispielbauten, Werkstofftechnologie • Grundlagen der Bemessung von Bauteilen mit Beispielberechnungen (Querschnittsklassen, elastische und plastische Doppel-T-Träger) • Grundlagen der Bemessung von lösbaren Verbindungen (Schrauben) mit Beispielberechnungen • Grundlagen der Bemessung von nicht lösbaren Verbindungen (geschweißte Verbindungen) mit Beispielberechnungen 		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Veranstaltungsform	Vorlesung mit Übung	
Prüfungsleistung	Klausur K2	
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%	
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	Alle	
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Rubert	
Lehrkapazität	NN	4 SWS
Lehrkapazität		
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.
		Vorlesung 30 Std. Übung mit 30 Std. Betreuung
	Selbststudium	120 Std.
	Gesamt	180 Std.

Stand 06.12.2013	Modulbeschreibung BHV-42	
Titel des Moduls	Fertigungs- , Transport- und Montagetechnik	
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Semesterwochenstunden	4 SWS	
Turnus des Angebots	Wintersemester	
<p>Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): Die Studierenden sollen lernen, ein optimales Verhältnis zwischen der Fertigung in der Werkstatt und der Montage auf der Baustelle bei der Tragwerks- oder der Ablaufplanung zu finden.</p>		
<p>Inhaltsbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedingungen für und Einflüsse auf die Werkstattfertigung • Bedingungen für und Einflüsse auf den Transport vorgefertigter Bauelemente • Bedingungen für und Einflüsse auf die Baustellenfertigung und die Montage • Gegenüberstellung von Kosten, Leistungsfähigkeit und Gestaltungsmöglichkeit von Alternativen • Beispiele aus der Praxis, 		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Eingangsvoraussetzungen	keine	
Veranstaltungsform	Vorlesung	
Prüfungsleistung	Studienarbeit	
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%	
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung		
Modulverantwortlicher Dozent	NN	
Lehrkapazität	NN	4 SWS
Lehrkapazität		
Lehrkapazität		
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.
		Vorlesung 60 Std. Übung mit Std. Betreuung
	Selbststudium	120 Std.
	Gesamt	180 Std.

Stand vom 06.12.2013	Modulbeschreibung BHV-44		
Titel des Moduls	Wärme-, Feuchte- und Schallschutz		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	4 SWS		
Turnus des Angebots	Wintersemester		
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):			
<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der in der Grundlagenvorlesungen zur Bauphysik erworbenen Kenntnisse bauphysikalischer Vorgänge des Wärme- und Feuchtetransports sowie der Bauakustik: • Wärmetechnische Berechnung von Sonderbauteilen und Sonderkonstruktionen • Auseinandersetzung mit der jeweils aktuellen Energie-Einsparverordnung • Mechanismen der Schallübertragung und der Schalldämmung von Bauteilen, insbesondere im Holzbau • Vertiefung der Rechenverfahren aus der Grundlagenvorlesung Teil „Schallschutz“ • Einführung in das Rechenverfahren der DIN EN 12354-1 • Grundkenntnisse der gängigen bauakustischen Mess- und Auswerteverfahren (Luftschall, Trittschall, Installationsgeräusche/Geräusche haustechnischer Anlagen) • Methoden und Rechenverfahren in der Bauphysik zielgerichtet und sicher anwenden können. • Erstellung von einfachen Nachweisen des Wärmeschutzes und des Schallschutzes • Erkennen bauphysikalisch schwieriger/problematischer baulicher Situationen • Kenntnisse in gängigen Rechen-/Mess-/ Auswerteverfahren erwerben und diese in der Praxis anwenden 			
Inhaltsbeschreibung			
<ul style="list-style-type: none"> • Wärmetechnische Betrachtung von inhomogenen Bauteilen, Gefälledämmungen etc. • Berechnung von Wärmebrücken • Berechnungen zur Energie-Einsparverordnung anhand von Praxisbeispielen • Vorbereitung auf die zu erwartenden Rechenverfahren im Schallschutz im Hinblick auf die Überarbeitung der DIN 4109 • Schallschutz im Holzbau • Grundlagen bauakustischer Messungen 			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Vorlesung		
Prüfungsleistung	Klausur K2		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	Skript zur Vorlesung, eigene Aufzeichnungen, Bautabellenbuch, Fachliteratur		
Modulverantwortliche/r Dozent/in	NN		
Lehrkapazität	NN	4 SWS	
Lehrkapazität			
Lehrkapazität			
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.	Vorlesung 45 Std. Übung mit Betreuung 15 Std.
	Selbststudium	120 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 10.12.2013	Modulbeschreibung BHV-45		
Titel des Moduls	Fassaden- und Ausbaukonstruktion		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	4 SWS		
Turnus des Angebots	Sommersemester		
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“): vertiefte Kenntnisse über...			
1. Fenster und Fassade:			
<ul style="list-style-type: none"> - Elemente und Systeme der Fenster- und Fassadenkonstruktionen im Holzbau - Konstruktionsarten und –prinzipien nach den Kriterien des Witterungs-, Wärme-, Feuchtigkeits- und Brandschutzes sowie des energieeffizienten Bauens 			
2. Trocken- und Innenausbau:			
<ul style="list-style-type: none"> - Materialien, Konstruktionsarten, -elemente, -prinzipien des Innenausbau - Schallschutz, Brandschutz und besondere Anforderungen beim Innenausbau 			
weitergehende Fähigkeiten...			
<ul style="list-style-type: none"> - projektspezifische Zielsetzungen und Lösungsstrategien zu entwickeln, in interdisziplinärer Zusammenarbeit selbständig umzusetzen und als Ausführungs- und Detailzeichnungen zu erstellen 			
Inhaltsbeschreibung:			
1. Fenster und Fassade:			
<ul style="list-style-type: none"> - Gebäudehüllen für Niedrigenergie- und Passivhäuser - Fensterwände, Pfosten-Riegel-Fassaden aus Holz - Wandbekleidungen aus Vollholz und Holzwerkstoffen - Fenster und Fassaden zur Klimaregelung - Brandschutz, Schallschutz, Feuchtigkeitsschutz - Normen, Vorschriften und Gesetze 			
2. Trocken- und Innenausbau:			
<ul style="list-style-type: none"> - Materialien im Trockenbau und Innenausbau - Wand-, Decken- und Bodenkonstruktionen - Konstruktionen mit besonderen Anforderungen 			
Interdisziplinäre Studienarbeit von Studierenden des Holzingenieurwesens + Architektur			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	keine		
Veranstaltungsform	Vorlesung, Übung		
Prüfungsleistung	Studienarbeit		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	-		
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Breukelman		
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Breukelman	2 SWS	
Lehrkapazität	NN	2 SWS	
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.	Vorlesung 45 Std. Übung mit 15 Std. Betreuung
	Selbststudium	120 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 20.02.2015	Modulbeschreibung BHV-46 (identisch mit BB 4-4)			
Titel des Moduls	Baubetriebswirtschaft			
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte			
Semesterwochenstunden	6 SWS			
Turnus des Angebots	Sommersemester			
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):				
<ul style="list-style-type: none"> - Erlangung von Grundlagenkenntnissen zum Erkennen von Zusammenhängen bei der Ausschreibung von Bauleistungen; Fähigkeit, Ausschreibungsunterlagen mit Anwendung der VOB zu erstellen - Erwerb von Grundkenntnissen bezüglich der Vorgehensweise bei der Vergabe und Abrechnung von Bauleistungen - Fähigkeit, eine Angebotsbearbeitung vorzunehmen und ein Projekt unter Berücksichtigung der jeweiligen Randbedingungen zu kalkulieren - Erlangung von Grundlagenkenntnissen über das Öffentliche und Private Baurecht 				
Inhaltsbeschreibung:				
Für die Anwendung bei Bauunternehmungen und Auftraggebern Grundlagenvermittlung in folgenden Vorlesungen mit den Bereichen:				
<ul style="list-style-type: none"> • Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung: Vertragsbeziehungen zwischen AG und AN; Unternehmereinsatzformen; Anwendung der VOB (Teile A, B, C); Erstellung der Verdingungsunterlagen; Vergabe von Bauleistungen; Abrechnung von Bauleistungen (Mengenermittlung, Rechnungslegung, Nachträge) • Kalkulation Voraussetzungen für die Angebotsbearbeitung; Kalkulationsverfahren; Ermittlung der Einzelkosten der Teilleistungen (Aufwandswerte, Kostenarten); Mittellohnberechnung; Baustellengemeinkosten; Zuschläge, Umlageverfahren; Berechnung der Preise • Baurecht Öffentliches Baurecht; Privates Baurecht: Unterschiede BGB – VOB, Werkverträge, Dienstverträge 				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Eingangsvoraussetzungen	keine			
Veranstaltungsform	Vorlesung			
Prüfungsleistung	Klausur K2			
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%			
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung	Script			
Modulverantwortliche Dozentin	Prof. Tylla-Sager			
Lehrkapazität	Prof. Tylla-Sager	4 SWS		
Lehrkapazität	Hon.-Prof. Biedermann	2 SWS		
Lehrkapazität				
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	90 Std.	Vorlesung Übung mit Betreuung	Std. Std.
	Selbststudium	90 Std.		
	Gesamt	180 Std.		

Stand vom 01.07.2015	Modulbeschreibung BHV-85		
Titel des Moduls	Rhetorik und Life Work Planning		
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte		
Semesterwochenstunden	4 SWS		
Turnus des Angebots	Sommersemester, ggf. Wintersemester		
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):			
<p>Die Studierenden werden in dem Halten von Reden, Referaten/Vorträgen mit Präsentation, dem Verfassen einer dazu gehörigen schriftlichen Ausarbeitung und Gesprächsführung geschult. Lernelemente sind die Vorlesung in seminaristischer Form, Diskussionen, Einzel- und Gruppenübungen und möglichst ein Auftritt vor einem fremden Publikum. Das Selbstbewusstsein wie auch die Zielorientierung für das Berufsleben wird thematisiert und ausgeprägt. Ein Bewerbungstraining schließt das Modul ab.</p>			
Inhaltsbeschreibung:			
<ul style="list-style-type: none"> • Rhetorik (Geschichte, Elemente, Strukturen, Anwendungen) • Kommunikation und Interaktion • Technische Berichte • Motivation, Zielorientierung und Selbstmanagement • Life Work Balance 			
Unterrichtssprache	Deutsch		
Eingangsvoraussetzungen	Studiendauer mindestens 4 Semester		
Veranstaltungsform	Vorlesung und Übungen		
Prüfungsleistung	Studienarbeit mit Kolloquium		
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%		
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung			
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Stödter		
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Stödter	4 SWS	
Lehrkapazität			
Lehrkapazität			
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.	Vorlesung 15 Std. Übung mit Betreuung 45 Std.
	Selbststudium	120 Std.	
	Gesamt	180 Std.	

Stand vom 06.12.2013	Modulbeschreibung Bauen International BHV-97	
Titel des Moduls	Bauen International für die Studiengänge B/H	
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Semesterwochenstunden	4 SWS	
Turnus des Angebots	Fortlaufende Begleitung im Studienschwerpunkt „Bauen International“ Modul wird dem 7. Fachsemester zugeordnet	
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):		
<p>Die Veranstaltungen des Moduls begleiten den Studierenden durch den Studienschwerpunkt „Bauen International“. Sie versetzen den Studierenden in die Lage, die eigentlichen Bestandteile des Schwerpunktes erfolgreich zu durchlaufen, fördern die Auseinandersetzung mit dem internationalen Bauen durch Referate der zurückgekehrten Studierenden und geben Orientierung in Einzel- und Gruppenmentoring. Anregung der Selbstreflexion durch Anfertigen eines Berichtes über den Studien- bzw. Praxisaufenthalt.</p>		
Inhaltsbeschreibung:		
<ul style="list-style-type: none"> • Mentoring zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Elemente des Studienschwerpunktes „Bauen International“ • Referatsveranstaltungen von zurückgekehrten Studierenden vor auszusendenden Studierenden • Bericht über Auslandsaufenthalt • Kontrolle: Sprachkurs, Tutorenaufgabe oder Adäquates, Belegung eines weiteren Moduls zum Bauen International 		
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Veranstaltungsform	Vortragsveranstaltungen, Seminare, Einzel- und Gruppen-Mentoring	
Prüfungsleistung	Studienarbeit (Bericht), Referat am Abschluss von Auslandsaufenthalten	
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50 %	
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung		
Modulverantwortlicher Dozent	Prof. Dr.-Ing. Stödter	
Lehrkapazität	Prof. Dr.-Ing. Stödter	2 SWS im WiSe
	Prof. Dr.-Ing. Stödter	2 SWS im SoSe
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	60 Std.
		Vorlesung 15 Std. Seminar 15 Std. Tutor: 30 Std.
	Selbststudium	120 Std.
	Gesamt	180 Std.

Stand vom 06.12.2013	Modulbeschreibung BHV-98			
Titel des Moduls	Praxisprojekt			
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte			
Semesterwochenstunden	4 SWS			
Turnus des Angebots	Wintersemester oder Sommersemester			
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):				
<p>Praxisprojekte können in allen Lehrgebieten des Holzingenieurwesens durchgeführt werden. Je nach Aufgabenstellung wird ein fachspezifisches oder interdisziplinäres Projekt mit hoher Praxisrelevanz in Kooperation mit einem Ingenieurbüro, einer Firma, einer Fachbehörde pp. abgewickelt. Die Studierenden setzen sich mit einer nach Inhalt und Umfang eng definierten Aufgabenstellung auseinander, führen ggf. experimentelle (Labor-/Feld-)Untersuchungen durch und erarbeiten weitgehend eigenständig Lösungen. Sie sind in der Lage, Auswirkungen und Folgewirkungen der selbst erarbeiteten Lösungen abzuschätzen und sie können technische und wirtschaftliche Bewertungen und Einordnungen vornehmen.</p>				
Inhaltsbeschreibung:				
<p>Praxisprojekte mit unterschiedlichen Schwerpunkten aus den Bereichen des Holzingenieurwesens oder fächerübergreifend. Die Aufgabenstellung wird mit den Studierenden, den Projektpartnern und den Betreuern auf die vorgesehene Aufgabenstellung der Bachelorarbeit abgestimmt und berücksichtigt die von den Studierenden gewählte Vertiefungsrichtung.</p>				
Unterrichtssprache	Deutsch			
Eingangsvoraussetzungen	keine			
Veranstaltungsform	Projektarbeit, je nach Aufgabenstellung mit (Labor-/Feld-)Untersuchungen, EDV-gestützten Berechnungen pp.			
Prüfungsleistung	Studienarbeit mit Kolloquium			
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%			
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung				
Modulverantwortliche/r Dozent/in	Alle Lehrenden			
Lehrkapazität	NN		SWS	
Lehrkapazität	NN		SWS	
Lehrkapazität	NN		SWS	
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	n.a. Std.	Vorlesung Übung mit Betreuung	Std. Std.
	Selbststudium	n.a. Std.		
	Gesamt	180 Std.		

Stand vom 06.12.2013	Modulbeschreibung BHV-99			
Titel des Moduls	Sonderprojekt			
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte			
Semesterwochenstunden	4 SWS			
Turnus des Angebots	Wintersemester oder Sommersemester			
Lernziele/zu erwerbende Qualifikation („Learning-Outcomes“):				
<p>Sonderprojekte können in allen Lehrgebieten des Holzingenieurwesens durchgeführt werden.</p> <p>Je nach Aufgabenstellung wird ein fachspezifisches oder interdisziplinäres Projekt mit hoher Praxisrelevanz möglichst in Kooperation mit einem Ingenieurbüro, einer Firma, einer Fachbehörde pp. abgewickelt, in dem die Studierenden weitgehend eigenständig Lösungen entwickeln, die Folgewirkungen abschätzen können und technische und wirtschaftliche Bewertungen abgeben.</p>				
Inhaltsbeschreibung:				
<p>Projekte mit unterschiedlichen Schwerpunkten aus den Bereichen des Holzingenieurwesens oder fächerübergreifend.</p> <p>Die Aufgabenstellung wird die von den Studierenden gewählte Vertiefungsrichtung berücksichtigen.</p>				
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch			
Eingangsvoraussetzungen	keine			
Veranstaltungsform	Projektarbeit, je nach Aufgabenstellung mit Vorlesungsanteil, (Labor-/Feld-)Übungen			
Prüfungsleistung	Studienarbeit mit Kolloquium			
Mindest-Gesamtwertung für Note 4,0	50%			
Erlaubte Unterlagen in der Prüfung				
Modulverantwortliche/r Dozent/in	Alle Lehrenden			
Lehrkapazität	NN		SWS	
Lehrkapazität	NN		SWS	
Lehrkapazität	NN		SWS	
Arbeitsaufwand für das Modul	Kontaktstudium	n.a. Std.	Vorlesung Übung mit Betreuung	Std. Std.
	Selbststudium	n.a. Std.		
	Gesamt	180 Std.		